

Wichtige Telefonnummern	Telefon
Polizei.....	110
Feuerwehr.....	112
Rettungsdienst/Notarzt.....	112
Ärztlicher Notfalldienst am Mittwochnachmittag, am Wochenende und an Feiertagen.....	116 117
Giftnotruf.....	089 19 240
Koordinatorin Seniorenarbeit.....	09171 81 13 68
Pflegestützpunkt.....	09171 81 45 00
TABEA Barrierefreie Musterwohnung.....	09171 81 22 00
Seniorenfürsorgerin.....	09171 81 14 55
Gesundheitsamt Roth.....	09171 81 16 01
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach.....	09122 98 20 80
Kreisklinik Roth.....	09171 80 20
Polizeidirektion Schwabach.....	09122 92 70
Polizeiinspektion Hilpoltstein.....	09174 47 890
Polizeiinspektion Roth.....	09171 97 440
Suchtberatung Roth.....	09171 96 270
Krisendienst Mittelfranken.....deutsch:	0911 42 48 550
	russisch: 0911 42 48 55 20
	türkisch: 0911 42 48 55 60
Telefonseelsorge.....Evangelisch:	0800 11 10 111
	Katholisch: 0800 11 10 222
Mein Hausarzt.....	
Meine Apotheke.....	
Meine Krankenkasse.....	



Landkreis
Roth

Seniorenratgeber Landkreis Roth



2023 8. Auflage

Seniorenratgeber Landkreis Roth

Den Seniorenratgeber finden Sie auch im Internet unter:

www.landratsamt-roth.de

Landratsamt Roth

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: seniorenamt@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerin: Carmen Fuhrmann

Telefon: 09171 81 13 68

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

Der Seniorenratgeber des Landkreises Roth erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es kann durchaus möglich sein, dass vorhandene Angebote, Dienste und sonstige Institutionen uns nicht erreicht haben oder mitgeteilt wurden oder erst vor kurzem ins Leben gerufen wurden. Auch stellen sich einige Institutionen exemplarisch für viele andere vor.

Anschriften und Rufnummern können sich schnell ändern und so ihre Aktualität verlieren. Bitte haben Sie dafür Verständnis und teilen Sie Änderungen und Ergänzungen mit. Sie werden dann in einer Neuauflage berücksichtigt.

Auch sind wir dankbar für Vorschläge und Anregungen, die wir dann ebenfalls in einer Neuauflage berücksichtigen können.

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Inhaltsangabe zum Seniorenratgeber

1

1. Vorwort

2

2. Aktive Senioren im Landkreis Roth

- 2.1 Koordinatorin Seniorenarbeit
- 2.2 Kontaktstelle Bürger-Engagement „für einander“
- 2.3 Seniorentag und Seniorenfasching
- 2.4 Bildungsangebote
- 2.5 Seniorensport
- 2.6 Freizeitangebote
- 2.7 Mobil ohne Auto

3

3. Vertretung von Senioreninteressen

- 3.1 Seniorenbeiräte der Städte, Märkte und Gemeinden

4

4. Information, Beratung und Hilfe

- 4.1 Pflegestützpunkt Landkreis Roth und Fachstelle für pflegende Angehörige
- 4.2 Barrierefreie Musterwohnung TABEA
- 4.3 Unterstützung in sozialen Notlagen und Seniorenfürsorge
- 4.4 Nachbarschaftshilfen
- 4.5 Demenz und Entlastungsangebote

- 4.6 Beratung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund
- 4.7 RHINK – Rother Inklusionsnetzwerk e.V.
- 4.8 Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- 4.9 Kiss – Kontakt und Informationsstelle
- 4.10 Offene Behindertenarbeit (OBA) und offene Hilfen
- 4.11 Hospizgruppen und Trauerbegleitung
- 4.12 Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- 4.13 Krisendienst Mittelfranken
- 4.14 Telefonseelsorge
- 4.15 Sozialpsychiatrischer Dienst
- 4.16 Allgemeine Beratung
- 4.17 Schuldner- und Insolvenzberatung
- 4.18 Suchthilfe – Suchtberatung
- 4.19 WEISSER RING
- 4.20 Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen

4

5. Sozialleistungen, Vergünstigungen und Hilfen

- 5.1 Informationen zur Rente
- 5.2 Leistungen der Grundsicherung
- 5.3 Wohngeld
- 5.4 Sozialhilfe in stationären Einrichtungen
- 5.5 Leistungen der Pflegekassen
- 5.6 Seniorengerechtes Wohnen

5

5

- 5.7 Schwerbehindertenausweis
- 5.8 Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
- 5.9 Rundfunkbeitrag Ermäßigung / Befreiung
- 5.10 Befreiung von Zuzahlungen zu Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen
- 5.11 Leistungen der Kriegsopferfürsorge
- 5.12 Förderung von Seniorenveranstaltungen
- 5.13 KULTUR FÜR ALLE
- 5.14 Sozialkaufhäuser
- 5.15 Tafeln

6

6. Rechtsfragen

- 6.1 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe
- 6.2 Sozialberatung VdK
- 6.3 Gesetzliche Betreuung
- 6.4 Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
- 6.5 Hilfestellung im Todesfall

7

7. Medizinische Versorgung

- 7.1 Kreisklinik Roth – Menschen helfen
- 7.2 Apotheken im Landkreis Roth
- 7.3 Sanitätshäuser im Landkreis Roth

8. Entlastung und Hilfe zu Hause

- 8.1 Dokumentenmappe
- 8.2 Notfallordner „Griffbereit“
- 8.3 Notfalldose
- 8.4 Hausnotruf
- 8.5 Essen auf Rädern
- 8.6 Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

8

9. Wohnen im Alter

- 9.1 Wohnen / Pflegen zu Hause – Ambulante Pflegedienste
- 9.2 Betreutes Wohnen
- 9.3 Seniorengerechte Wohnanlagen ohne Betreuungsangebote
- 9.4 Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- 9.5 Teilstationäre Pflege (Tagespflege)
- 9.6 Kurzzeitpflege
- 9.7 Senioren- und Pflegeheime
- 9.8 Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) – ehemals Heimaufsicht

9

10. Lieferangebote für Produkte des täglichen Bedarfs im Landkreis Roth

10

Dem Leben mehr Jahre und den Jahren mehr Leben geben

An erster Stelle stehen die Gesundheit und ein selbstbestimmtes Leben. Der Traum vieler ist es, in den eigenen vier Wänden alt zu werden. Doch wie kann der Alltag zu Hause erleichtert werden? Zum Beispiel mit Lieferangeboten für Produkte des täglichen Bedarfs. Aber was passiert, wenn dies doch nicht mehr möglich ist? Hier finden Sie viele Antworten.



Unser Landkreis-Seniorenratgeber bietet viele Tipps und konkrete Hilfen rund um das, wofür sich die ältere Generation besonders interessiert: gesund bleiben, mit einer Erkrankung gut klarkommen, selbständig wohnen, das Leben genießen, die freie Zeit sinnvoll gestalten, sich ehrenamtlich engagieren, Sport treiben und unabhängig sein. Beim Durchblättern finden Sie zusätzlich Antworten zum Thema Pflege und es werden Hilfen genannt, die den Alltag erleichtern.

Sollten noch offene Fragen sein, melden Sie sich gerne bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt für Senioren, Beratung und Betreuungsstelle.

Ich wünsche Ihnen nur das Beste.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ben Schwarz'. The signature is fluid and cursive.

Ben Schwarz

Landrat

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns sehr, dass Sie unseren neu aufgelegten Seniorenratgeber in Händen halten. Sie finden darin viele Anregungen und Informationen rund um die Themen:

Freizeitgestaltung, politische Vertretung, finanzielle Unterstützung, Informationen, Beratung und Hilfe für fast alle Lebenslagen, u.a. im Bereich Recht und Medizin bis hin zur Entlastung und der Hilfe zu Hause.

Auch im Bereich Wohnen finden Sie ein breites Angebot. Dazu zählt natürlich auch die frühzeitige Beratung in der barrierefreien Musterwohnung TABEA mit pfiffigen Alltagshelfern und Umbauten sowie die Wohnberatung bei Ihnen zu Hause.

Eine weitere Unterstützung sind die Lieferangebote für Produkte des täglichen Bedarfs, welche das breite Spektrum abrunden.

Zögern Sie nicht, sich bei Fragen an uns zu wenden. Oder haben Sie Ideen, wie wir das Angebot für ältere Menschen im Landkreis Roth weiter verbessern können?

Sprechen Sie uns an!

Carmen Fuhrmann
Kordinatorin Seniorenarbeit
Tel. 09171 81 13 68

Otilie Tubel-Wesemeyer
Leiterin des Sachgebiets Senioren, Beratung und Betreuungsstelle
Tel. 09171 81 12 49

Kristina Walz
Leiterin der Abteilung Soziale Angelegenheiten
Tel. 09171 81 13 08

Koordinatorin Seniorenarbeit

2.1

8

Bei allen Fragen rund um das Thema Senioren im Landkreis Roth können Sie sich an die Koordinatorin Seniorenarbeit wenden. Sie ist im Seniorenamt für folgende Aufgabenschwerpunkte zuständig:

- Beratung von Senioren
- Fortschreibung und Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes
- Vernetzung, Begleitung und Beratung der Seniorenbeiräte und -beauftragten der einzelnen Kommunen des Landkreises
- Führungen und Wohnraumberatung in der barrierefreien Musterwohnung TABEA (siehe Kapitel 4.2)



_____, den _____ (Ort) _____ (Monat)

Landratsamt Roth
-Seniorenamt und Soziales-
Weinberggäß 1
91154 Roth

Antrag auf Gewährung des Landkreiszuschusses
für _____ im Kalenderjahr _____
durchgeführte öffentliche Veranstaltung im Rahmen der Altenhilfe
für Personen ab 60 Jahre

Maßnahmeträger mit Anschrift (Verein, Institution, usw.)	
Art der Veranstaltung	
Wann und wo	
Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer <u>über 60 Jahre</u>	
Ansprechpartner mit Anschrift und Telefonnummern für etwaige Rückfragen (an diese Adresse wird das Rückschreiben gerichtet)	

Wir bitten, den Zuschuss auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: _____

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

(Unterschrift o. Beauftragten und ggf. Stempel)

Anlage: - Teilnehmerliste (Bitte die Vorfälle des Landratsamtes nutzen)
- Betrag über Öffentlichkeits (z.B. Bayer. Haupt-Anschrieb der Tagungszentrum / des Gemeindebüros, etc.)

Bitte reichen Sie den Antrag bis zum 31. Januar des Folgejahres ein.

Bei Fragen können Sie sich gerne an:
Frau Fuhrmann (Tel. 09171 19 1368, E-Mail: carsten.fuhrmann@landratsamt.roth.de) wenden.

- Koordination der Bayerischen Demenzwoche im Landkreis
- Erstellung von Informationsmaterial (z.B. Seniorenratgeber, Notfallordner (siehe Kapitel 8.2), Vorsorgevollmacht in leichter Sprache und Wohnraumberatung)
- Bearbeitung von Förderanträgen der Altenhilfe
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Fit und gesund im Alter daheim)

Landratsamt Roth

Amt für Senioren, Beratung und Betreuungsstelle

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: seniorenamt@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerin: Frau Fuhrmann

Telefon: 09171 81 13 68

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

KONTAKT



Landkreis
Roth

MUSTERWOHNUNG LÄNDKREIS ROTH TABEA

TECHNIK - ALLTAG - BARRIEREFREIHEIT - ERLEBEN - FÜR ALLE

Besuchen Sie uns in der barrierefreien Musterwohnung. Jeden Donnerstag von 9 bis 13 Uhr (außer an Feiertagen) und nach Vereinbarung.

Musterwohnung TABEA
Gartenstr. 30a
91154 Roth
Telefon 09171 81-2200
E-Mail musterwohnung.tabea@landratsamt-roth.de



Senioren & Soziales
Landratsamt Roth
Weinbergweg 1
91154 Roth
Tel. 09171 81-1249
www.landratsamt-roth.de

Kontaktstelle Bürger-Engagement 2.2 „für einander“

**für
einander**

Kontaktstelle
Bürger-Engagement
Landkreis Roth

10

Die Kontaktstelle Bürger-Engagement Landkreis Roth versteht sich als Koordinationsstelle, die zusammen mit ihren Partnern vor Ort das bürgerschaftliche und freiwillige Engagement fördert. Sie ist Vermittlungsstelle zwischen Menschen, die eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit suchen und Organisationen, die diese Tätigkeiten bieten. Eine Aufgabe ist die Begleitung von Bürgerinnen und Bürgern, die Ideen für gemeinwohlorientierte Projekte haben und Unterstützung bei der Umsetzung suchen. Eine weitere Aufgabe ist es, überörtliche Projekte zu initiieren und zu begleiten.

Aktive Senioren können langjährige persönliche und berufliche Kompetenzen in den verschiedensten Projekten einbringen und ihre Lebenserfahrungen weitergeben.

KONTAKT

„für einander“

Kontaktstelle Bürger-Engagement Landkreis Roth

Internet: www.fuereinander.lraroth.de

E-Mail: fuereinander@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Thümmler
Frau Winkler

Telefon: 09171 81 11 25

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige Säule des gesellschaftlichen Lebens. Zunehmend findet dieses Engagement auch außerhalb von Vereinen und Organisationen statt. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger setzen sich in selbstorganisierten Gruppen, Initiativen und Gruppen aktiv für das Gemeinwesen ein.

Damit auch dieses bürgerschaftliche Engagement abgesichert wird, wurde der FUBE e.V. ins Leben gerufen. Er bietet selbstorganisierten Gruppen, Initiativen und Projekten im Landkreis Roth die Absicherung ihres bürgerschaftlichen Engagements.
z.B. Nachbarschaftshilfen, Kunst- und Kulturprojekte, Helferkreise, Repair-Cafes,....

Die ehrenamtlichen Akteure und ihre Projekte genießen über die beitragsfreie Mitgliedschaft im FUBE e.V. Versicherungsschutz und alle weiteren Vorteile eines Vereines.

FUBE e.V. Roth

Internet: www.fube-roth.de

E-Mail: fube@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Thümmler

Telefon: 09171 81 11 75

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

Seniorentag und Seniorenfasching

2.3

12

Seit dem „Internationalen Jahr der Senioren“ 1999 gibt es im Landkreis Roth einen **Seniorentag**. Dieser findet jedes Jahr im Stadtgarten in Roth statt.

Im Vordergrund stehen Informationen, Gespräche, Beratungen, Fachvorträge und Gesundheitschecks. Daneben wird den Senioren ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz und Unterhaltung geboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sport- und Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Organisationen, Kirchen, Vereine, Behörden und öffentliche Einrichtungen füllen diesen Tag mit Leben. Kommerzielle Anbieter ergänzen das vielfältige Angebot am Landkreis-Seniorentag mit ihren Dienstleistungen und Waren.

Am **Seniorenfasching** präsentieren die Faschingsgesellschaften des Landkreises jedes Jahr wieder ein buntes und kurzweiliges Programm.

Ein kostenfreier Bus bringt Sie bequem von Ihrem Wohnort zur Veranstaltung und wieder zurück.

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro des Landrats.

Landratsamt Roth – Büro des Landrats

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: veranstaltungen@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Meixner
Frau Bachmann

Telefon: 09171 81 13 47

Fax: 09171 81 11 02

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

KONTAKT



14

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Viele Menschen haben oft erst in späteren Jahren Zeit und Muße, sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen. Die Volkshochschulen (VHS) bieten der gesamten Bevölkerung ein qualifiziertes Angebot. Kurse aus den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Sprachen, EDV, Gesundheit und Bewegung, die speziell auf die Interessen älterer Menschen abgestimmt sind, ergänzen die Palette. Ebenso bieten die kirchlichen Träger vielseitige Angebote der Erwachsenenbildung an.

KONTAKT

Zentrale Geschäftsstelle der Volkshochschule im Landkreis Roth

Internet: www.vhs-roth.de

E-Mail: info@vhs-roth.de

Telefon: 09174 47 490

Adresse: Zentrale Geschäftsstelle
Haus des Gastes
Maria-Dorothea-Straße 8
91161 Hilpoltstein

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag:
9:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Freitag: 9:00-12:00 Uhr

In allen Städten und Gemeinden im Landkreis Roth gibt es Volkshochschulen. Die Kontaktdaten und das Kursangebot können Sie über die oben genannte Hauptgeschäftsstelle oder auf der Homepage erfahren.



Das VHS-Programmheft „Edukado“ erscheint halbjährlich und liegt in vielen kommunalen Einrichtungen (z.B. Rathaus, Bücherei) aus.

Angebote kirchlicher Träger finden Sie unter:

Kath. Erwachsenenbildung Roth-Schwabach e.V.

Internet: www.keb-roth-schwabach.de

E-Mail: info@keb-roth-schwabach.de

Telefon: 09181 98 98

Fax: 09181 22 453

Adresse: Ringstraße 61
92318 Neumarkt/Opf.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag:
8:30-12:00 Uhr und 13:30-16:30 Uhr
Freitag: 8:30-12:30 Uhr

KONTAKT

Evangelisches Bildungswerk Schwabach e.V.

Internet: www.ebw-schwabach.de

E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de

Telefon: 09122 92 56 420

Fax: 09122 92 56 425

Adresse: Wittelsbacherstraße 4
91126 Schwabach

Öffnungszeiten: Mittwoch: 15:00-17:00 Uhr
Freitag: 9:30-12:00 Uhr

KONTAKT

Für Sport ist es nie zu spät!

Regelmäßige Bewegung im Alter kann dafür sorgen, dass Sie gesünder altern und länger selbstständig und fit bleiben – körperlich wie geistig. Seniorensport ist ein wichtiges Element der Gesundheitsvorsorge und damit auch für die Gesundheit im Alter. Das Gute: Sie können jederzeit starten.

Auskünfte und Informationen über Seniorensportmöglichkeiten erhalten Sie bei den örtlich ansässigen Sportvereinen.

Auch Krankenkassen und Fitness-Center bieten häufig Sportkurse speziell für ältere Menschen an.



In jeder Gemeinde des Landkreises gibt es ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot. Regelmäßig finden Vorträge, Tanzveranstaltungen, Reisen, Spiele- und Gruppennachmittage für ältere Mitbürger statt. Veranstalter des vielfältigen Programms sind in der Regel Gemeinden, Kirchen, Vereine und Wohlfahrtsverbände. Informationen erhalten Sie bei den Seniorenbeiräten und -beauftragten der Gemeinden (siehe Kapitel 3.1), in den Pfarrämtern, bei den Veranstaltern und über die Tagespresse.

Zudem bietet das **Mehrgenerationenhaus** Wendelstein viele Aktivitäten an. Diese reichen von Computerwissen über Veehharfe und Englisch bis zum Sport für Senioren.

AWO Mehrgenerationenhaus Wendelstein

www.awo-wendelstein.de

info@awo-wendelstein.de

Ansprechpartnerin: Frau Pusch

Telefon: 09129 22 26

Adresse: Frankenstraße 25

90530 Wendelstein

OT-Kleinschwarzenlohe

KONTAKT

Ein Hinweis für Veranstalter: Der Landkreis gewährt eine freiwillige Förderung für Veranstaltungen. Bitte beachten Sie hierzu Kapitel 5.12.

Mobil ohne Auto

Öffentlicher Personennahverkehr, Bedarfsverkehr und Bürgerbusse

18

Um im Alter auch ohne Auto mobil zu sein, gibt es im Landkreis Roth ein breites Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Beispiel Züge, S-Bahnen und Linienbusse. Abgerundet wird das Angebot durch Anrufsammeltaxen und Rufbusse, dem sogenannten Bedarfsverkehr.

Wie funktioniert ein Bedarfsverkehr?

Der Rufbus (RBU) sowie das Anrufsammeltaxi (AST) fahren – im Unterschied zu einem „normalen“ Linienbus – bei Bedarf. Sie haben zwar einen festen Fahrplan, kommen aber nur, wenn man sich mindestens 60 Minuten vor der jeweiligen Abfahrtszeit telefonisch anmeldet. Der Rufbus holt Sie von der vereinbarten Haltestelle ab und bringt Sie auf kürzestem Weg zur Zielhaltestelle. Das Anrufsammeltaxi fährt Sie am Zielort sogar bis vor die Haustür.

Da es sich um einen öffentlichen Verkehr und keine Taxifahrt handelt, kann es sein, dass unterwegs weitere Fahrgäste zusteigen. Die genauen Abfahrtszeiten teilt Ihnen die Zentrale des Verkehrsunternehmens mit. Fahrpläne erhalten Sie im Landratsamt Roth und bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung.

Die Fahrkarte (VGN Einzelfahrkarte) erhalten Sie direkt beim Fahrer. Der Tarif ist der gleiche wie im Linienbus.



Alle Informationen (Fahrtstrecke, Fahrtzeiten, etc.) erhalten Sie (je nach Kommune) bei:

Kommune	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abenberg, Georgensgmünd, Kammerstein, Spalt	Frau Schleier	09171 81 13 81
Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Thalmässing	Frau Pfann	09171 81 13 36
Büchenbach, Roth	Frau Schölzke	09171 81 13 94
Rednitzhembach, Rohr, Schwanstetten, Wendelstein	Frau Rückert	09171 81 13 02

Landratsamt Roth – Nahverkehr
Internet: www.landratsamt-roth.de/bus-bahn E-Mail: oePNV@landratsamt-roth.de
Ansprechpartnerinnen: Siehe oben
Telefon: 09171 81 13 36 oder -13 81
Fax: 09171 81 11 02
Adresse: Weinbergweg 1 91154 Roth

KONTAKT

Zudem gibt es in den **Gemeinden Büchenbach** und **Schwanstetten** einen **kostenfreien Bürgerbus**.

Der Bürgerbus bringt Sie von „Haustür zu Haustür“. Die Fahrt ist kostenlos und wird von ehrenamtlichen Bürgerbusfahrern organisiert.

Dadurch können Sie selbstständig ihre Arzt- oder Behördentermine wahrnehmen, einkaufen gehen, Besuche machen oder die Haltestellen des ÖPNV erreichen.

Mitfahren dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Kommune. Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Wer den Bus nutzen möchte, ruft an und „bestellt“ den Bürgerbus. Der holt Sie direkt an der Haustür ab und fährt Sie innerhalb der Gemeindegrenzen an Ihren gewünschten Zielort.

Die Mitnahme von Rollatoren, Gehhilfen oder Kinderwägen ist kein Problem.





Büchenbach

21

Bürgerbus – Fahrzeit: immer Dienstag 8:00-17:00 Uhr

Anmeldung: Bürgerbustelefon: 0151 67 96 78 93

Einkaufsfahrt – Einkaufen in der Umgebung mit dem Seniorenbeirat.

An einem Donnerstag pro Monat können Sie mit dem Bus eine größere Einkaufsfahrt zu jeweils unterschiedlichen Einkaufszentren in der Umgebung unternehmen.

Anmeldung und Informationen: 09122 88 89 692

Schwanstetten

Bürgerbus – Fahrzeit: Montag - Freitag: 9:00-12:00 Uhr
und Montag - Donnerstag: 14:00-17:00 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Anmeldung: 0160 90 12 67 50

Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragte der Städte und Gemeinden

3.1

22

In allen 16 Kommunen des Landkreises gibt es eine Vertretung für die Interessen der älteren Menschen in Form von Beiratsgremien und Beauftragten. In der Regel verstehen sie sich als „Sprachrohr“ für alle Seniorinnen und Senioren der Kommunen.

Die Aufgaben und Arbeitsweisen sind vielfältig und von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich. Näheres können Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung erfahren.

Abenberg

Frau Hager
Stillaplatz 1
91183 Abenberg
Telefon: 09178 98 80 25
E-Mail: info@stadt-abenberg.de

Allersberg

Herr Czegley
Birkenstraße 10
90584 Allersberg
Telefon: 09176 76 10
E-Mail: Sub-beauftragter@allersberg.de

Büchenbach

Herr Beck
Am Bahnhof 5
91126 Rednitzhembach
Telefon: 0152 33 81 76 61
E-Mail: klaus.beck@magenta.de

Georgensgmünd

Herr Greza
Steinbacher Straße 20 a
91166 Georgensgmünd
Telefon: 0160 91 58 79 96
E-Mail: seniorenbeirat@georgensgmuend.de

Greding

Frau Holzmann
Heinrich-Herold-Straße 41
91171 Greding
Telefon: 08463 60 54 33
E-Mail: elisabeth-holzmann@freenet.de

Heideck

Frau Allmannsberger
Marktplatz 24
91180 Heideck
Telefon: 09177 49 40 24
E-Mail: maria.allmannsberger@heideck.de

Hilpoltstein

Frau Bergauer
Wittelsbacherstraße 23
91161 Hilpoltstein
Telefon: 09174 39 30
E-Mail: monika.bergauer@gmx.de

Kammerstein

Frau Ludwig
Wildmeisterstraße 28
91126 Kammerstein
Telefon: 09122 15 377
E-Mail: ludwig.helmut@t-online.de

Rednitzhembach

Herr Schaffer
Fliederstraße 3
91126 Rednitzhembach
Telefon: 09122 72 194
E-Mail: v.schaffer@rednitzhembach.de

Röttenbach

Frau Lippa
Rathausplatz 1
91187 Röttenbach
Telefon: 09172 43 98 977
E-Mail: seniorenbeirat@roettenbach.de

Rohr

Frau Gehle
Am Mühlfeld 7
91189 Rohr
Telefon: 09122 83 90 10
E-Mail: kerstingehle@t-online.de

Roth

Seniorenbeauftragte: Frau Reinard
Kirchplatz 4
91154 Roth
Telefon: 09171 84 85 58
E-Mail: brigitte.reinard@stadt-roth.de
Seniorenbeirat: www.stadt-roth.de/Seniorenbeirat

**Schwanstetten**

Herr Heinritz
Buchenstraße 13
90596 Schwanstetten
Telefon: 09170 94 27 21
E-Mail: wo-hei@t-online.de

Spalt

Herr Gropper
Beerbacher Weg 10
91174 Spalt
Telefon: 0176 23 55 31 21
E-Mail: bernhard.gropper@o2online.de

Thalmässing

Frau Zickler
Hauptstraße 32
91177 Thalmässing
Telefon: 09173 398
E-Mail: seniorenarbeit@thalmaessing.de

Wendelstein

Frau Frfr. Kreß von Kressenstein
Jegelstraße 11
90530 Wendelstein
Telefon: 0151 15 66 66 77
E-Mail: sonja@von-kress.de

Pflegestützpunkt Landkreis Roth & Fachstelle für pflegende Angehörige

4.1

26

Jeder Mensch, der von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit betroffen ist, einschließlich der pflegenden Angehörigen, hat die Möglichkeit sich kostenlos und neutral im Pflegestützpunkt beraten zu lassen.

Ein Mitarbeiter des Landkreises, zwei Pflegeberaterinnen der Pflegekassen, eine Mitarbeiterin von Diakoneo und einmal pro Woche auch ein Mitarbeiter des Bezirks Mittelfranken beraten neutral zu allen Fragen rund um die Pflege.

KONTAKT

Pflegestützpunkt Landkreis Roth & Fachstelle für pflegende Angehörige

Internet: www.pflegestuetspunkt-roth.de

E-Mail: info@pflegestuetspunkt-roth.de

Telefon: 09171 81 45 00

Adresse: Weinbergweg 16
91154 Roth

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 9:00-14:00 Uhr
Donnerstag 13:00-18:00 Uhr
Freitag 9:00-14:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind Vorsprachen nach Vereinbarung möglich.



Ziele:

27

- Erleichterung der Lebenssituation pflegebedürftiger Menschen und deren Angehörigen
- Längerer Verbleib zu Hause
- Erhalt sozialer Kontakte
- Entlastung pflegender Angehöriger

Beratungsschwerpunkte:

- Unterstützung bei der Antragstellung für Pflegegrad, Landespflegegeld, Schwerbehindertenausweis etc.
- Vorbereitung auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen
- Organisation der häuslichen Versorgung, zum Beispiel durch Vermittlung eines ambulanten Dienstes, einer Tagespflege, einer stundenweisen Betreuung zu Hause
- Beratung zur Wohnraumanpassung, durch ein barrierefreies Bad, durch den Einbau eines Treppenlifts etc.
- Suche einer Kurzzeitpflege oder einer vollstationären Versorgung
- Hilfe bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Schwerpunkte der Fachstelle für pflegende Angehörige im Pflegestützpunkt:

- Informationen rund um das Thema Demenz, Formen der Demenz, Auswirkungen der Erkrankung, Umgang mit den Erkrankten
- Kommunikation und Gestaltung des Alltags mit an Demenz Erkrankten
- Umgang mit Krisensituationen
- Lösungsorientierte Entlastungsgespräche für pflegende Angehörige
- Vermittlung von Angehörigenschulungen zum Umgang mit dem an Demenz Erkrankten
- Gesprächsgruppe „Demenz“ in Roth
- Bei Bedarf langfristige und intensive persönliche Begleitung
- Marte Meo-Beratung: Marte Meo ist eine videogestützte Beratung, bei der Videoaufnahmen helfen, die Kommunikation mit alten und dementen Menschen zu verbessern. Mit Hilfe von Filmaufnahmen wird bewusst gemacht, wann und wo der Kranke auf Äußerungen positiv reagiert.



Wohnberatung im Pflegestützpunkt:

29

Die wenige Zentimeter hohe Schwelle zwischen Wohnzimmer und Küche, die kleine Stufe zur Haustür, die Dusche, bei der bisher nicht aufgefallen ist, wie eng sie eigentlich ist. Es sind die scheinbaren Kleinigkeiten, die älteren Menschen und Menschen, die von heute auf morgen mit einer Behinderung leben müssen, den selbstbestimmten Alltag schwer machen. Oft helfen schon kleine Veränderungen.

Individualität spielt eine entscheidende Rolle. Dabei geht es nicht um architektonische Feinheiten oder um eine design orientierte Möblierung. Vielmehr geht es um möglichst einfache Lösungen, die die Selbstständigkeit sichern bzw. wiederherstellen. Die Maßnahmen müssen individuell, maßgeschneidert und praxisnah sein.

Präventive Wohnberatung: siehe Kapitel 4.2 Barrierefreie Musterwohnung TABEA

Barrierefreie Musterwohnung

TABEA

4.2

30

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können – das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Wie das gelingen kann, zeigt im Landkreis Roth seit 2017 die barrierefreie Musterwohnung TABEA.

In der Wohnung kann alles ausprobiert werden, ein Verkauf findet nicht statt. Die Beratung ist neutral und kostenfrei.

Mit Unterstützung vieler Handwerksbetriebe aus dem Landkreis entstand 2017 eine Wohnung, die viele interessante Impulse gibt. Ein modernes Bad zeigt beispielsweise, wie man dank höhenverstellbarer Waschbecken und Dusch-WC, auch mit eingeschränkter Mobilität noch selbstständig wohnen kann. Auf der anderen Seite wird erklärt, wie sich auch ein Bad aus den 70er Jahren ohne Umbau barrierefrei gestalten lässt.

Zusätzlich zeigt TABEA auch viele kleine Dinge des Alltags. Einige Beispiele hierfür sind der Becher mit dem Trink-Trick, der Teller mit dem Kipp-Trick oder die „Einhand-Mischmaschine“ für Spielkarten.

Die Musterwohnung wird ständig ergänzt und den neuen Entwicklungen angepasst.

Zielgruppen der Musterwohnung sind nicht nur Senioren oder Menschen mit Einschränkungen. Auch für Jüngere kann es interessant sein, zur Vermeidung späterer kost-

spieliger Umbauten, die nötigen Voraussetzungen barrierefreien Wohnens zu schaffen.

Können Sie die Wohnung nicht persönlich besuchen, haben aber einen PC oder ein Smartphone? Dann vereinbaren Sie eine Online-Führung durch die Wohnung mit persönlicher Beratung.

Zudem können Sie sich rund um die Uhr in einem 360 Grad Rundgang auf der Homepage durch die Wohnung navigieren und viele Informationen erhalten.

Barrierefreie Musterwohnung TABEA

Internet: www.landratsamt-roth.de/musterwohnung

E-Mail: musterwohnung.tabea@landratsamt-roth.de

Ansprechpartner/innen: Frau Fuhrmann, Herr Kunz und
Frau Tubel-Wesemeyer

Telefon: 09171 81 22 00

Adresse: Gartenstraße 30a
91154 Roth

Öffnungszeiten: Donnerstag: 9:00-13:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung



Unterstützung in sozialen Notlagen und Seniorenfürsorge

4.3

32

Ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger in Notlagen

„Fürsorge“ bedeutet: Das Kümmern, das Sorgen für einen anderen Menschen.

In diesem Sinne soll auch das Angebot des Landratsamtes verstanden werden.

Besonders angesprochen sind Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Roth, die bisher noch wenig oder überhaupt keine Unterstützung angefragt haben. Die Hilfe ist möglichst konkret und praktisch und findet dort statt, wo die Menschen leben – zuhause in den eigenen vier Wänden.

Für viele Personen ist es nicht einfach, Hilfe und Unterstützung anzufragen. Sie möchten niemandem zur Last fallen oder fürchten, die Unabhängigkeit zu verlieren. Oft führen aber das zunehmende Alter oder persönliche Schicksalsschläge dazu, dass das bisherige Leben nicht mehr wie gewohnt gemeistert werden kann. Die Ehefrau, die um ihren Mann trauert und mit den Finanzen überfordert ist. Der alleinstehende Rentner, der immer vergesslicher wird und in seiner Wohnung vereinsamt. Personen, die zunehmend den Überblick über die finanziellen und häuslichen Verpflichtungen verlieren.

Bei einem Besuch zu Hause unterstützen die Beraterinnen oft zunächst ganz praktisch. Gemeinsam wird dann überlegt, welche Hilfsangebote zukünftig Unterstützung bieten könnten.

Damit die Hilfe genau dort ankommt, wo sie nötig ist, braucht es Menschen, die vor Ort für dieses Angebot werben und Mut machen es anzunehmen.

Landratsamt Roth – Seniorenamt und Beratung

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: seniorenamt@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Krätzer
Telefon: 09171 81 14 55

Ansprechpartnerinnen: Sonja Krätzer (vorwiegend für Senioren)
Telefon: 09171 81 14 55

Ansprechpartnerinnen: Silke Luppertz
Telefon: 09171 81 12 13

Ansprechpartnerinnen: Ottilie Tubel-Wesemeyer
Telefon: 09171 81 12 49

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

Nachbarschaftshilfen

4.4

34

Nachbarschaftshilfen bieten ehrenamtliche, unbürokratische Hilfe und tatkräftige Unterstützung vor Ort z.B.:

- regelmäßige Besuche und Einkaufsservice
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Hilfe im Garten, im Haus oder beim Winterdienst
- Organisation von Treffs, Vorträgen oder Ausflügen
- Bring- und Abholdienste sowie Fahr- und Begleitdienste
- Anlaufstelle und Information zum Thema Älterwerden

Nachbarschaftshilfen Landkreis Roth und Stadt Schwabach
Stand: Mai 2023

Nachbarschaftshilfe	Tel.Nr. / Dienststl.
Nachbarschaftshilfe Büchenbach	0151 18 18 76 79
Quartiersmanagerin/Seniorenbüro Büchenbach	09171 97 95 25
Nachbarschaftshilfe Georgensgmünd „Bürger helfen Bürgern“	0171 55 31 112
Seniorenhilfe Greiding	08463 60 54 33

Nachbarschaftshilfe	Tel.Nr. / Dienststl.
Nachbarschaftshilfe Heideck/Alfershausen	09177 48 71 70
Ökumenische Nachbarschaftshilfe Hilpoltstein	09174 39 30 oder 09174 13 07
Nachbarschaftshilfe Kornburg/ Kleinschwarzenlohe	09129 40 55 960
Ökumenische Nachbarschaftshilfe Rednitzhembach	09122 89 40 149
Nachbarschaftshilfe Regelsbach	09122 99 39 744
Nachbarschaftshilfe Röttenbach „Nachbarn helfen“	09172 69 10 22
Nachbarschaftshilfe Roth	09171 92 60 416
SeniorenHilfe/NachbarschaftsHilfe Schwanstetten	01577 93 30 645
Nachbarschaftshilfe Spalt „Bürger helfen Bürger“	0176 23 55 31 21
Nachbarschaftshilfe Wendelstein	09129 29 45 948
„Gebraucht werden“ – Schwabach	09122 69 39 879
Nachbarschaftshilfe Schwabach Katholische Kirchengemeinde	09122 2365
Kasa Diakonie Schwabach	09122 98 41 42 02
Nachbarschaftshilfe im Zwieselstal	0911 63 25 431
Kontaktstelle Bürgerengagement Stadt Schwabach	09122 86 04 64

Demenz und Entlastungsangebote

4.5

36

Der Begriff Demenz bezeichnet keine bestimmte Krankheit, sondern das gemeinsame Auftreten bestimmter Symptome, die unterschiedlichste Ursachen haben können. Insgesamt umfasst der Begriff mehr als 50 Krankheitsformen (wie Alzheimer-Krankheit oder vaskuläre Demenz).

Allen Demenzformen gemeinsam ist die anhaltende oder fortschreitende Beeinträchtigung des Gedächtnisses, des Denkens und/oder anderer Hirnleistungen. Oft kommen weitere Symptome (etwa im zwischenmenschlichen Verhalten) hinzu.

Wer Alzheimer hat, gilt schnell als verrückt, fühlt sich ausgegrenzt und alleingelassen. Darunter leiden auch die Familien. Dabei können und wollen die Erkrankten auch nach ihrer Diagnose weiterhin am öffentlichen Leben teilnehmen. Wir alle können sie dabei unterstützen! Angehörige und professionelle Helfer/innen, aber auch Freunde, Nachbarn, Mitarbeitende im Supermarkt und Mitarbeitende von Behörden können dazu beitragen, die Situation von Menschen mit Demenz zu verbessern.

Für die Angehörigen ist die Pflege eines Menschen mit Demenz eine große Herausforderung: Die Pflege von Demenzkranken gehört zu den anspruchsvollsten und besonders schwierigen Aufgaben in der Angehörigenpflege und bringt

viele Betroffene schnell an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Den pflegenden Angehörigen drohen bei Überlastung selbst Erkrankungen bis hin zum Pflege-Burnout.

Umso wichtiger ist es für die Betroffenen, frühzeitig Informationen darüber einzuholen, auf welche Hilfsangebote sie zurückgreifen können und welche Hilfen für ihre individuelle Lage besonders geeignet sind. Je früher die richtige Wahl getroffen wird, desto besser greifen diese Angebote. Die Pflege fällt leichter, der Demenzkranke kann länger zu Hause versorgt werden und am Leben in der Familie teilhaben.

Jährlich im September werden während der Bayerischen Demenzwoche viele Veranstaltungen im Landkreis angeboten. Alle Informationen hierzu erhalten Sie im Pflegestützpunkt, im Seniorenamt und in der Tagespresse.

Bei weiteren Fragen zum Thema Demenz unterstützen Sie:

Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e.V.

Internet: www.alzheimer-mittelfranken.de

E-Mail: mail@alzheimer-mittelfranken.de

Telefon: 0911 27 23 730

Sprechzeiten: Montag - Donnerstag: 8:30-12:30 Uhr

Adresse: Adam-Klein-Straße 6
90429 Nürnberg

Pflegestützpunkt Landkreis Roth & Fachstelle für pflegende Angehörige

Ansprechpartnerin: Frau Lobenwein

Telefon: 09171 81 45 02

E-Mail: petra.lobenwein@pflugestuetzpunkt-roth.de

Sprechzeiten: Montag - Donnerstag: 8:00-12:00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 12.30-16:30 Uhr

Freitag: 8:00-14:30 Uhr

Beratungsschwerpunkte: siehe Kapitel 4.1 Pflegestützpunkt Landkreis Roth und Fachstelle für pflegende Angehörige

Betreuungsgruppen und Entlastungsangebote im Landkreis Roth

Arbeitskreis Demenz und Alzheimer (ADA) unter der Trägerschaft des Diakonievereins Georgensgmünd e.V.

Betreuungsgruppe Kochen: Dienstag; 10:00-13:00 Uhr

Stundenweisen Betreuung durch den ADA Helferkreis im
häuslichen Umfeld

Ansprechpartnerin: Frau Laqua

Telefon: 09172 68 212

Adresse: Egid-Harrer Straße 28
91166 Georgensgmünd

Caritas Sozialstation Greding e. V.

Betreuung zu Hause

Ansprechpartnerin: Frau Meier

Telefon: 08463 60 29 725

Adresse: Kindinger Straße 29, 91171 Greding

Familienpflege des Evang. Luth. Dekanatsbezirks Schwabach

Helfereinsätze Betreuung zu Hause,
Alltagsbegleiter (für Besuche Arzt, Friedhof, Veranstaltungen etc.)

Ansprechpartnerin: Frau Rudolph
Telefon: 09122 98 41 46 10
Adresse: Steigerwaldstraße 1
91126 Rednitzhembach

Diakoniestation Jura in Thalmässing - Zentrale Diakoniestation in den Dekanaten Pappenheim und Weißenburg gGmbH.

Entlastungsleistungen im häuslichen Umfeld

Ansprechpartner: Herr Kirchdorffer
Telefon: 09173 13 00
Adresse: Stettener Straße 11
91177 Thalmässing

**AWO Mehrgenerationenhaus Wendelstein –
Haus der Begegnung**

Rat und Hilfe für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen.
Flexible Betreuung in Betreuungsgruppe „MEMORY“:
Montag u. Donnerstag: 14:00-17:00 Uhr
Auf Wunsch bieten wir einen Hol- und Bringdienst.
Nach Bedarf finden Gesprächsrunden mit Angehörigen statt.

Ansprechpartnerin: Frau Pusch
Telefon: 09129 22 26
Adresse: Frankenstraße 25, 90530 Wendelstein
OT-Kleinschwarzenlohe

Beratung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund

4.6

40

Die Migrationsberatung des Ausländeramtes richtet sich an Menschen aus dem Ausland, die eine Aufenthaltserlaubnis in Deutschland haben.

Hier werden Sie bei vielfältigen Problemen beraten.

Beispielsweise bei: Alltagsproblemen

Gesundheitlichen Problemen

Familiären Problemen

Es findet eine Beratung und bei Bedarf eine Weitervermittlung an andere Fachstellen statt.

KONTAKT

Landratsamt Roth

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: sally.nicula@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerin: Frau Nicula
(spricht auch aramäisch, arabisch und englisch)

Telefon: 09171 81 12 77

Adresse: Landratsamt Roth
Weinbergweg 1
Haus A, Zimmer 019
91154 Roth

Sprechzeiten: Montag und Dienstag: 13:00-16:00 Uhr
Mittwoch: 8:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 8:00-12:00 Uhr

Barrierefreiheit ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft und keine Sondermaßnahme für Menschen mit Behinderung. Daher setzt sich das Rother Inklusionsnetzwerk e.V. dafür ein, mehr Lebensqualität für alle Menschen im Landkreis Roth zu schaffen.

Gemeinsam mit unseren Expertinnen und Experten in eigener Sache ist es unser Ziel, das Thema Barrierefreiheit wirkungsvoll in die Planungspolitik von Städten und Gemeinden im Landkreis Roth zu verankern.

Rother Inklusionsnetzwerk e.V.

Internet: www.rhink.de

E-Mail: info@rhink.de

Ansprechpartner/in: Herr Dr. Rösch, Frau Meyer

Telefon: 09171 85 73 580

09171 85 73 581

0157 73 65 87 77

Adresse: Gartenstraße 71

91154 Roth

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

4.8

42

Zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig beraten lassen. Die Beratung findet durch ausgebildete Berater/innen mit und ohne Behinderung statt.

Die Berater/innen unterstützen Sie, wenn Sie Hilfen beantragen müssen oder sich informieren wollen, anonym und kostenfrei. Beispielsweise über:

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und die Zuständigkeit der Rehabilitationsträger,
- Fragen rund um das Thema Teilhabe, zum Beispiel Teilhabe im Bereich Kultur und Freizeit oder Teilhabe am Arbeitsleben.

Die Beratung steht folgenden Personen offen:

- Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohten Menschen,
- deren Angehörigen,
- Personen aus dem Umfeld von Menschen mit Behinderung,
- Mitarbeitenden von Behörden, Organisationen und Vereinen.

Teilhabeberatungsstelle Mittelfranken-SüdInternet: www.eutb-mfrs.deE-Mail: beratung@eutb-mfrs.de

Ansprechpartner Herr Löhner
Ansprechpartnerinnen: Frau Linnert
Frau Rützel

Telefon: 09171 96 64 45

Adresse: Drahtzieherstraße 6
91154 Roth

Sprechzeiten: Montag: 9:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Dienstag: 13:00-16:30 Uhr
Mittwoch: 13:00-17:00 Uhr
Donnerstag: 13:30-18:00 Uhr
Freitag: 9:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr

Suchen Sie Austausch, Kontakt und Unterstützung bei chronischen oder seltenen Erkrankungen sowie belastenden sozialen Situationen? Möchten Sie sich mit Menschen treffen, die ähnliche Interessen, Themen und Anliegen haben oder sogar eine eigene Selbsthilfegruppe gründen? Dann wenden Sie sich gerne an uns.

Das Angebot:

- Vermittlung an Selbsthilfegruppen, -organisationen
- Beratung und Information rund um die gemeinschaftliche Selbsthilfe
- Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen und in der Selbsthilfegruppenarbeit
- Bereitstellung barrierearmer Räumlichkeiten für Gruppentreffen
- Foren für die Öffentlichkeitsarbeit von Selbsthilfegruppen
- Informationsveranstaltungen und Schulungen
- Hinweise auf professionelle Hilfsangebote

Unsere Beratungen sind vertraulich, kostenfrei und unverbindlich.

Selbsthilfekontaktstelle Kiss Roth-Schwabach

Internet: www.kiss-mfr.de

E-Mail: roth@kiss-mfr.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Schmidt
Frau Zahn

Träger: Selbsthilfekontaktstellen
Kiss Mittelfranken e.V.

Telefon: 09171 98 97 370

Facebook: [www.facebook.com/
SelbsthilfeMittelfranken](http://www.facebook.com/SelbsthilfeMittelfranken)

Adresse: Sandgasse 5
91154 Roth

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch: 9:00-13:00 Uhr
Donnerstag: 15:00-19:00 Uhr

Offene Behindertenarbeit (OBA) und Offene Hilfen

4.10

46

Ziel der Offenen Hilfen ist die Förderung der Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Kern der Arbeit ist die Schaffung von offenen und inklusiven Angeboten für Menschen mit und ohne Behinderung, aber auch Beratung und Entlastung von Angehörigen.

Anbieter der Offenen Hilfen für Menschen mit Behinderung:

KONTAKT

Lebenshilfe Schwabach-Roth e.V.

Internet: www.lebenshilfe-schwabach-roth.de

E-Mail: oba@lebenshilfe-schwabach-roth.de

Telefon: 09171 97 54 10

Adresse: Nordring 1
91154 Roth

KONTAKT

Diakoneo

Offene Hilfen Roth-Schwabach

Internet: www.diakoneo.de

E-Mail: offenehilfen-nd-rh-sc@diakoneo.de

Telefon: 09171 85 96 37 10

Adresse: Münchener Straße 31 a
91154 Roth

**RDB Rummelsberger Dienste für Menschen mit
Behinderung – gemeinnützige GmbH**Internet: www.rummelsberger-diakonie.deE-Mail: offene-angebote-rh@rummelsberger.net

Telefon: 09174 49 12 76

Adresse: Kolpingstraße 12
91161 Hilpoltstein

KONTAKT

**Regens-Wagner-Stiftung Zell
Offene Hilfen Roth-Schwabach**Internet: www.regens-wagner-zell.deE-Mail: offene-hilfen-rh-sc@Regens-Wagner.de

Telefon: 09174 25 36

Adresse: Schwabenstraße 6
91161 Hilpoltstein

KONTAKT

**Sozialverband VdK Bayern e.V.
Beratungstelefon „Leben mit Behinderung“**Internet: www.vdk.de/bayernE-Mail: lebenmitbehinderung.bayern@vdk.de

Telefon: 089 21 17 113

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00-18:00 Uhr

KONTAKT

Hospizgruppen und Trauerbegleitung

4.11

48

Die Hospizbewegung setzt sich dafür ein, Schwerstkranken und Sterbenden ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Keiner soll einsam und alleine sterben müssen, sei es zu Hause, in einem Altenheim oder in der Klinik.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter und Hospizbegleiterinnen stehen Betroffenen und ihren Angehörigen bei. Sie schenken ihnen Zeit und Zuwendung, stehen für Gespräche zur Verfügung und begleiten sie auf ihrem letzten Weg.

Zuhören, Reden, Lachen, Weinen, einfach da sein, Schweigen – alles ist mit Hospizbegleitern möglich. Sie richten sich ganz nach den Bedürfnissen und Wünschen der von ihnen betreuten.

Ebenso verstehen sie sich als Entlastung für Angehörige und deren Familien. Manchmal ist es hilfreich, wenn jemand am Krankenbett sitzt, damit z. B. der Ehepartner oder die Tochter in Ruhe Erledigungen außer Haus tätigen können.

Auch auf dem Weg der Trauer bieten ausgebildete Ehrenamtliche Angebote an, seien es Einzelgespräche, Treffen im Trauercafé oder in einer Trauergruppe und sie ermöglichen Hinterbliebenen und Freunden von Verstorbenen einen Raum zur Trauer.

Alle Angebote finden ehrenamtlich und kostenfrei statt. Sie verstehen sich als Ergänzung zu den professionellen Hilfen der Pflegedienste, Hausärzte und Palliativdienste.



Angebote des Hospizvereins:

- Beratung zu allen Bereichen der palliativen Versorgung
- Begleitung Schwerstkranker und Sterbender zu Hause, im Altenheim oder in der Klinik
- Trauerbegleitung von Angehörigen: Monatliches Trauercafé, Einzelgespräche, Trauergruppe, Trauerspaziergang
- Persönliche Beratung zur Patientenverfügung, sowie Betreuungs- und Vorsorgevollmacht
- Ausbildung zum Hospizbegleiterin / Hospizbegleiter

Der Hospizverein Landkreis Roth arbeitet eng mit der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und der Palliativstation der Kreisklinik Roth zusammen.

Hospizverein Landkreis Roth e.V.

Internet: www.hospizverein.org

E-Mail: info@hospizverein.org

Ansprechpartner: Herr Steger

Telefon: 09171 15 45

Adresse: Norisstraße 28

91154 Roth

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

4.12

50

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung - SAPV Südfranken eG - richtet sich an Menschen, die an einer nicht heilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung mit schwerwiegenden Symptomen leiden.

Ziel ist es, Lebensqualität und Selbstbestimmung zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und so ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod im vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Die Leistungen der SAPV stehen dort zur Verfügung, wo sich die meisten Menschen am wohlsten fühlen: In Ihrer häuslichen Umgebung oder im Senioren- und Pflegeheim.

Die SAPV Südfranken eG begleitet und unterstützt die Patienten und deren Angehörige medizinisch, pflegerisch, seelsorgerisch und menschlich.

Ein Team aus Palliativmedizinern und Palliativ-Care Pflegekräften steht 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche zur Verfügung. Die Versorgung dient als Ergänzung zum Hausarzt, dem Pflegedienst oder der Pflegeeinrichtung.

Die SAPV-Leistung kann vom Hausarzt, Facharzt oder bei Entlassung aus dem Krankenhaus verordnet werden. Die Kostenübernahme wird bei der Krankenkasse beantragt, jeder gesetzlich Versicherte hat Anspruch auf die Leistungen der spezialisierten, ambulanten Palliativversorgung.

SAPV Südfranken eGInternet: www.sapv-suedfranken.deE-Mail: info@sapv-suedfranken.de

Telefon: 09144 92 77 810

Adresse: Nordring 2
91785 Pleinfeld

Bürozeiten: Montag - Freitag: 8:00-14:00 Uhr

Der Krisendienst Mittelfranken ist eine zentrale Anlaufstelle für Menschen in seelischen Notlagen. Er ist an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, telefonisch erreichbar. Jeder Mensch, der akut in einer schwierigen Lebenssituation Unterstützung benötigt, kann sich an den Krisendienst wenden.

Themen können sein: massive Ängste und Depressionen, familiäre Probleme, Beziehungskonflikte, Trennung, Trauer und Verlust, Gewalterfahrungen, Selbsttötungsgedanken und andere kritischen Ausnahmesituationen.

Ziel ist es, den Betroffenen, den Angehörigen und anderen Bezugspersonen, ohne Wartezeiten schnelle und unbürokratische Hilfe anzubieten:

- Telefonische Beratung, Onlineberatung
- persönliche Gespräche in der Dienststelle
- Hausbesuche in ganz Mittelfranken
- bei Bedarf aktive Weitervermittlung zu anderen Einrichtungen und Diensten

Die Gespräche sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht. Auf Wunsch können die Hilfesuchenden anonym bleiben. Zu bestimmten Zeiten stehen auch türkisch- und russischsprachige Mitarbeitende zur Verfügung.

Krisendienst MittelfrankenInternet: www.kdmfr.deOnline-Beratung: www.krisendienst-beratung.deTelefon: 0911 42 48 550
0800 65 53 000 (kostenfrei)Adresse: Hessestraße 10
90443 Nürnberg

Öffnungszeiten: Täglich: 9:00-24:00 Uhr

**KRISENDIENST**
MITTELFRA N K E N

TelefonSeelsorge

4.14

54

Die TelefonSeelsorge ist Tag und Nacht kostenfrei erreichbar. Auch an Wochenenden und Feiertagen.

Das Angebot gilt für alle Menschen, ungeachtet des Alters, der Herkunft und der Konfession. Auch ohne Kirchenzugehörigkeit dürfen Sie anrufen.

Die Ansprechpartner sind kompetent, die Gespräche kostenfrei und anonym.

Hier finden Sie Unterstützung bei Problemen und seelischen Krisen.

Die TelefonSeelsorge ist auch per E-Mail und Chat erreichbar.

KONTAKT

TelefonSeelsorge

Internet: www.telefonseelsorge.de

Telefon: 0800 11 10 111
0800 11 10 222
0049 11 61 23

Chat: <https://online.telefonseelsorge.de>
Hier müssen Sie sich anonym registrieren

Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

4.15

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist zuständig für Menschen:

55

- die seelische Probleme und / oder eine psychische Erkrankung haben,
- die sich in Krisensituationen befinden,
- die sich in psychiatrischer Behandlung befinden und / oder aus einem psychiatrischen Krankenhaus entlassen werden,
- die mit psychisch erkrankten Personen in ihrem Umfeld zu tun haben.

Die Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht, die Beratung und die Gruppengespräche sind kostenlos.

Sozialpsychiatrische Dienst Roth-Schwabach

Internet: www.awo-mfrs.de

Roth

Telefon: 09171 96 64 620

E-Mail: spdi.roth@awo-mfrs.de

Adresse: Drahtzieherstraße 6
91154 Roth

Hilpoltstein

Kontakt über den
Sozialpsychiatrischen Dienst Roth

Adresse: St.-Jakob-Straße 12
91161 Hilpoltstein

Schwabach

Telefon: 09122 93 41 700

E-Mail: spdi.schwabach@awo-mfrs.de

Adresse: Nördliche Ringstraße 11 a
91126 Schwabach

KONTAKT

Allgemeine Beratung

4.16

56

Das Angebot der allgemeinen Beratung richtet sich an Menschen, die sich in Not befinden und bietet sich als erste Anlaufstelle an. Bei Bedarf wird an andere Fachstellen weitervermittelt.

Beispielsweise können ältere Menschen, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden, Hinweise auf mögliche öffentliche Mittel erhalten, je nach individueller Lage.

KONTAKT

Landratsamt Roth – Gesundheitsamt

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: Gesundheitsamt@landratsamt-roth.de

Telefon: 09171 81 16 01

Adresse: Westring 36
91154 Roth

KONTAKT

Diakonie Roth-Schwabach

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Ansprechpartnerin: Frau Hermann

Telefon: 09122 98 41 42 03

Adresse: (Termine nach Vereinbarung)

Kirchplatz 7
91154 Roth

Ansprechpartnerin: Frau Biemann-Hubert

Telefon: 09122 98 41 42 02

Adresse: Wittelsbacherstraße 4 a
91126 Schwabach

Caritas-Kreisstelle Roth**Allgemeine Sozialberatung**Internet: www.caritas-roth.deE-Mail: kreisstelle@caritas-roth.de

Ansprechpartnerin: Frau Förthner

Telefon: 09171 84 080

Adresse: Hauptstraße 42
91154 Roth

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8:30-11:30 Uhr

Außenstelle Hilpoltstein

Ansprechpartnerin: Frau Wittmann

Telefon: 09174 97 77 210

Adresse: Heidecker Straße 12
91161 HilpoltsteinÖffnungszeiten: Montag - Freitag: 8:30-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung**Außenstelle Schwabach**

Ansprechpartnerin: Frau Brunner

Telefon: 09122 87 93 41

Adresse: Penzendorfer Straße 20
91126 SchwabachÖffnungszeiten: Montag - Freitag: 8:30-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung**Sozialverband VdK Bayern e.V.****Kreisgeschäftsstelle Roth-Schwabach**Internet: www.vdk.de/kv-rothE-Mail: kv-roth@vdk.de

Telefon: 09122 60 37 30

Adresse: Bahnhofstraße 34
91126 SchwabachÖffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag:
8:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr
Dienstag: 8:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr
Freitag: 8:00-12:00 Uhr

Schuldner- und Insolvenzberatung

4.17

58

Immer wieder geraten Menschen in die Schuldenfalle. Für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach wird in diesem Fall eine kostenlose Beratung angeboten. Sie unterliegt der Schweigepflicht.

Sie umfasst:

- Analyse der Haushaltssituation mit dem Ziel, den nötigen Lebensbedarf zu sichern
- Entwicklung von Lösungsansätzen, um die Entschuldung zu erreichen
- Psychosoziale Hilfestellung
- Verhandlung mit Gläubigern
- Beratung zum Verbraucherinsolvenzverfahren
- Durchführung des Insolvenzverfahrens



**Schuldner- und Insolvenzberatung der
AWO Mittelfranken-Süd**

Internet: www.awo-mfrs.de

Ansprechpartner: Herr Hunner
Telefon: 09171 96 64 30
E-Mail: schuldnerberatung.roth@awo-mfrs.de
Adresse: Drahtzieherstraße 6
91154 Roth

Außenstelle in Schwabach:

Ansprechpartnerin: Frau Albuscheit
Telefon: 09122 93 41 800
E-Mail: schuldnerberatung.schwabach@awo-mfrs.de
Adresse: Nördliche Ringstraße 11 a
91126 Schwabach

**Schuldner- und Insolvenzberatung der
Caritas-Kreisstelle Roth**

Internet: www.caritas-kreisstelle-roth.de

E-Mail: kreisstelle@caritas-roth.de

Ansprechpartnerin: Frau Förthner
Telefon: 09171 84 080
Adresse: Hauptstraße 42
91154 Roth

Außenstelle Hilpoltstein:

Ansprechpartnerin: Frau Förthner
Telefon: 09174 97 77 210
Adresse: Heidecker Straße 12
91161 Hilpoltstein

Außenstelle Schwabach:

Ansprechpartnerin: Frau Brunner
Telefon: 09122 87 93 41
Adresse: Penzendorfer Straße 20
91126 Schwabach

Suchthilfe - Suchtberatung

4.18

60

Die Suchthilfe fasst alle Angebote für Menschen zusammen, die mit Suchtproblemen zu tun haben. Unabhängig davon, ob sie selbst betroffen sind oder sich um Angehörige, Freunde oder Arbeitskollegen sorgen.

Suchtprobleme können jeden Menschen betreffen und können immer bearbeitet werden – auch im hohen Alter. Die Beraterinnen und Berater suchen mit den Betroffenen eine realistische Einschätzung der Situation und klären Fragen. Gemeinsam werden die Ziele bestimmt, die aus eigener Kraft erreicht werden können. Daran wird dann in einer oder auch mehreren Sitzungen gearbeitet. Die Beratung ist unverbindlich und kostenfrei. Sie unterliegt der Schweigepflicht.

KONTAKT

Landratsamt Roth - Gesundheitsamt

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: Gesundheitsamt@landratsamt-roth.de

Telefon: 09171 81 16 01

Adresse: Westring 36
91154 Roth

Diakonie Roth-Schwabach e.V.Internet: www.diakonie-roth-schwabach.deE-Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de

Für Terminvereinbarungen bitte bei der Hauptstelle in Roth melden.

Hauptstelle Roth

Telefon: 09171 96 27 400

Adresse: Münchener Straße 33 a
91154 Roth**Nebenstelle Schwabach:**Adresse: Wittelsbacher Straße 4 a
91126 Schwabach**Nebenstelle Greding:**Adresse: Kraftsbucher Straße 4
91171 Greding**Blaues Kreuz – Ortsverein Roth e.V.**Internet: www.blaues-kreuz.de/ov-rothE-Mail: Roth@blaues-kreuz-bayern.de

Telefon: 09171 89 22 37

Adresse: Allersberger Straße 11
91154 Roth

WEISSER RING

– Hilfe für Kriminalitätsoffer

4.19

62

Der WEISSE RING ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität und Gewalt. Für die Außenstelle Roth / Schwabach sind ehrenamtlich Mitarbeitende in der Opferbetreuung tätig.

Sie unterstützen Opfer zum Beispiel

- nach Einbrüchen oder Überfällen
- wenn Sie häusliche Gewalt erfahren
- bei Mobbing am Arbeitsplatz
- bei Stalking durch die Expartnerin oder den Expartner
- nach Betrug an der Haustür

Unverschuldet in Not geratene Opfer von Kriminalität werden individuell betreut. Beispielsweise werden Opfer zur Polizei oder zum Gerichtsverfahren begleitet. Bei Bedarf wird eine anwaltliche oder psychotraumatologische Beratung vermittelt oder im Einzelfall auch finanzielle Hilfe zur Überbrückung tatbedingter Notlagen gewährt.

Außerdem wird präventiv informiert, um nicht Opfer einer kriminellen Handlung zu werden.

Wenn Sie ehrenamtlich mitarbeiten möchten, können Sie sich direkt an die Außenstelle im Landkreis Roth wenden.

Falls Sie selbst Opfer einer Straftat geworden sind, können Sie sich an folgende Telefonnummern wenden:

WEISSER RING e.V.

Internet: www.weisser-ring.de

Kostenloses Opfer-Telefon: 11 60 06 (7 - 22 Uhr)

Außenstelle Landkreis Roth / Stadt Schwabach

Ansprechpartner: Herr Krach (Außenstellenleiter)

Telefon: 0151 55 16 48 60

E-Mail: Krach.Anton@mail.weisser-ring.de

Internet: [roth-kreis-schwabach-stadt-bayern-nord.
weisser-ring.de](http://roth-kreis-schwabach-stadt-bayern-nord.weisser-ring.de)

Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen

4.20

64

Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen stellen wichtige Leistungen des gesellschaftlichen und sozialen Lebens sicher. Ihr Angebot erstreckt sich von der Unfall- und Krankenhilfe über Jugend- und Senioreneinrichtungen bis hin zu Beratungs- und Bildungsangeboten.

Eine Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge:

KONTAKT

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

Internet: www.awo-mfrs.de

E-Mail: info@awo-mfrs.de

Telefon: 09122 93 410

Adresse: Reichswaisenhausstraße 1
91126 Schwabach

Hier können Sie auch Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Ortsvereinen erfragen

KONTAKT

BRK (Bayer. Rotes Kreuz) Kreisverband Südfranken Geschäftsstelle Roth

Internet: www.kvsuedfranken.brk.de

E-Mail: service-team@brk-suedfranken.de

Telefon: 09171 84 000

Adresse: Westring 40
91154 Roth

**Caritas-Kreisstelle Roth**Internet: www.caritas-kreisstelle-roth.deE-Mail: kreisstelle@caritas-roth.de

Telefon: 09171 84 080

Adresse: Hauptstraße 42
91154 Roth

KONTAKT

Diakonie Roth-Schwabach e.V.Internet: www.diakonie-roth-schwabach.deE-Mail: info@diakonie-roth-schwabach.de

Telefon: 09122 92 56 300

Mobil: 0176 16 35 90 33

Adresse: Wittelsbacherstraße 4a
91126 Schwabach

KONTAKT

Johanniter Ortsverband Schwabach-Roth

Telefon: 09122 93 980

Adresse: Angerstraße 5
91126 Schwabach

KONTAKT

VdK-Kreisverband Roth-SchwabachInternet: www.vdk.de/kv-rothE-Mail: kv-roth@vdk.de

Telefon: 09122 60 37 30

Adresse: Bahnhofstraße 34
91126 Schwabach

KONTAKT

Informationen zur Rente

5.1

66

Für die meisten Menschen ist die staatliche Rente das Haupteinkommen im Alter und sichert so das Auskommen.

Welche Rentenart beansprucht werden kann und wie hoch die Rente sein wird, hängt von vielen Faktoren ab. Das Einkommen, Ausbildungs- und Arbeitsjahre, die Wochenarbeitsstunden und Kindererziehungszeiten bestimmen die spätere Rentenhöhe. Das Rentenrecht ist sehr umfangreich und häufig auch kompliziert.

Wenn Sie Fragen zur Rentenantragstellung, Rentenberechnung oder allgemein zu Ihrem Rentenanspruch haben, können Sie sich an die Rentenversicherung wenden.

Persönliche Beratungen werden bevorzugt telefonisch durchgeführt.

Für individuelle Beratungen vor Ort ist eine Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Viele Anliegen können über die Onlinedienste rund um die Uhr erledigt werden.

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

Internet: www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de

Außensprechstelle Roth

Telefon: 0911 23 42 31 00

Adresse: Münchner Straße 31

E-Mail: 91154 Roth

beratung-roth@drv-nordbayern.de

Auskunfts- und Beratungsstelle Nürnberg

Telefon: 0911 23 42 31 00

Adresse: Äußere Bayreuther Straße 159

E-Mail: 90411 Nürnberg

beratung-nuernberg@drv-nordbayern.de



Ältere Menschen mit zu geringen Renten und Menschen, die z.B. durch Krankheit dauerhaft erwerbsunfähig sind, können, um den Mindestlebensunterhalt zu sichern, Grundsicherung beantragen.

Voraussetzung ist, dass der Anspruchsberechtigte bedürftig ist, sich tatsächlich in der Bundesrepublik Deutschland aufhält, das Renteneintrittsalter erreicht oder aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert ist.

Die Grundsicherung wird ab dem Antragsmonat gezahlt und für ein Jahr bewilligt. Änderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse müssen immer sofort mitgeteilt werden.

Die Altersgrenze für die Grundsicherung im Alter ist in der Regel mit Renteneintritt erreicht.

Der Hilfebedarf errechnet sich aus:

- den entsprechenden Regelsätzen (z. B. erwachsene leistungsberechtigte Person, leistungsberechtigtes Kind usw.),
- der angemessenen Warmmiete,
- eventuell anfallenden Beiträgen zur Kranken-/Pflegeversicherung,
- sowie möglichen Mehrbedarfszuschlägen z.B.: für Menschen mit Behinderung, Alleinerziehende, usw.

Hier ein Berechnungsbeispiel für ein Ehepaar, das Altersrenten bezieht:

Der Ehemann erhält eine monatliche Rente von 530 € und die Ehefrau eine Rente von 310 € im Monat. Die monatliche Kaltmiete beträgt 346 €, für die Heizung ist eine Pauschale von 78 € im Monat zu bezahlen.

Die Nebenkosten (Wasser, Müll, Kanal etc.) schlagen mit 64 € im Monat zu Buche. Außerdem verfügt der Ehemann über einen Schwerbehindertenausweis mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 80 %, in dem zusätzlich das Merkzeichen „G“ eingetragen ist, da bei ihm eine Gehbehinderung vorliegt.

Berechnung:

Regelsatz Ehegatte 1.....	451,00 €
Regelsatz Ehegatte 2.....	451,00 €
Mehrbedarf wegen Gehbehinderung des Ehemannes.....	76,67 €
Kaltmiete.....	346,00 €
Heizungspauschale.....	78,00 €
Nebenkostenpauschale.....	64,00 €
Bedarf für Lebensunterhalt.....	1.466,67 €

abzüglich Einkommen / Rente:

Altersrente Ehemann.....	530,00 €
Altersrente Ehefrau.....	310,00 €
anrechenbares Eink. insgesamt:.....	840,00 €

Bedarf für Lebensunterhalt 1.466,67 € minus anrechenbares Einkommen 840 € ergibt eine zu gewährende monatliche Hilfe von **626,67 €**.

Das Ehepaar erhält 626,67 € monatlich zur Rente hinzu, soweit **kein** zu verwertendes oder einzusetzendes **Vermögen** (Alleinstehende haben einen Freibetrag von 10.000 €, Ehepaare einen von 20.000 €) vorhanden ist.

Versicherungen wie Hausrat- und Haftpflichtversicherungen können mit angerechnet werden. Die Hilfgewährung wird dann um diesen Betrag erhöht.

Antragsformulare können Sie bekommen und abgeben bei:

Landratsamt Roth – Soziales und Asyl
Internet: www.landratsamt-roth.de
E-Mail: sozialamt@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Buchstabenbereiche:

A - FIS	Telefon: 09171 81 12 68
FJ - IR	Telefon: 09171 81 15 70
IS - NAU	Telefon: 09171 81 12 15
NAV - SEN	Telefon: 09171 81 13 77
SEO - Z	Telefon: 09171 81 12 50

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

**Landratsamt Roth**
Seniorenamt und Soziales
Weinbergweg
91154 Roth

Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII

- Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII)
- sonstige Leistungen der Sozialhilfe (Fünftes bis Neuntes Kapitel SGB XII), Krankenhilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Haushaltshilfe, Bestattungskosten, Altenhilfe
- AsylbLG

Antragsteller:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort, Tel.Nr., E-Mail _____

Begründung der Besonderheit des Einzelfalles: (z.B. Pflege, Überschuldung, Behinderung, Tod eines Familienangehörigen, Trennung/Scheidung, Geburt eines Kindes, Bestattungshilfe) _____

...lich sind und auf Ver-
forde-

72

Wohngeld kann als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet werden. Als Mieter können Sie einen Antrag auf Mietzuschuss stellen. Wenn Sie Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung sind, können Sie Wohngeld als Lastenzuschuss beantragen.

Die Höhe des Miet- oder Lastenzuschusses richtet sich nach dem monatlichen Gesamteinkommen der Familienmitglieder. Maßgeblich ist die Zahl, der zum Haushalt zählenden Mitglieder und die Höhe der Miete bzw. der Belastung.

Beratung und Anträge erhalten Sie bei:

KONTAKT

Landratsamt Roth – Soziales und Asyl

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: wohngeld@landratsamt-roth.de

**Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
für die Buchstabenbereiche:**

A - F Telefon: 09171 81 12 30

G - L Telefon: 09171 81 14 64

M - R Telefon: 09171 81 15 11

S - Z Telefon: 09171 81 12 93

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

Sozialhilfe in stationären Einrichtungen

5.4

Für Sozialhilfe in Pflege- und Behinderteneinrichtungen ist der Bezirk Mittelfranken in Ansbach zuständig.

73

Bezirk Mittelfranken – Sozialreferat

Internet: www.bezirk-mittelfranken.de

E-Mail: poststelle@bezirk-mittelfranken.de

Telefon: 0981 46 640

Adresse: Danzigerstraße 5
91522 Ansbach

KONTAKT

Außensprechstunde alle 14 Tage, Donnerstag 14:00-17:00 Uhr
im Pflegestützpunkt des Landkreises Roth.

Terminvergabe erfolgt über den:
Pflegestützpunkt Landkreis Roth
Telefon: 09171 81 45 00

Leistungen der Pflegekassen

Finanzielle Leistung Beratung

5.5

74

Das Pflegeversicherungsgesetz sichert die Grundfinanzierung für die Folgen von Pflegebedürftigkeit, indem es sich an den Kosten für ambulante, teil- und vollstationäre Pflege beteiligt, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Wer hat Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Die Pflegeversicherung gewährt den Personen Leistungen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, einen erheblichen Hilfebedarf haben. Zudem müssen die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

Die Vorversicherungszeit beträgt mindestens 2 Jahre innerhalb der letzten 10 Jahre vor der Antragstellung.

Um Leistungen von der Pflegeversicherung zu erhalten, muss ein **Antrag** bei den Krankenkassen / Pflegekassen gestellt werden. Der Antrag kann vom Pflegebedürftigen oder einem Bevollmächtigten gestellt werden.

Die Pflegebedürftigkeit wird durch die Begutachtung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) festgestellt. Dabei werden die Aktivitäten und Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen in allen Lebensbereichen

betrachtet. Zentrale Frage dabei ist: Was kann der pflegebedürftige Mensch selbst bewerkstelligen und wobei braucht er personelle Hilfe und Unterstützung im Alltag? Die Gutachter erheben mittels Fragebogen den Grad der Selbstständigkeit in bestimmten Bereichen und ermitteln unter Anwendung eines gesetzlich vorgegebenen Punkte- und Gewichtungssystem den Pflegegrad.

Leistungen in den einzelnen Pflegegraden

Stand 2023

Angaben in Euro

Pflegegrad	1	2	3	4	5
Ambulante Leistungen Geldleistung	--	316	545	728	901
Ambulante Leistungen Sachleistung	--	724	1.363	1.693	2.095
Vollstationäre Leistung	125	770	1.262	1.775	2.005
Tages- Nachtpflege	--	689	1.298	1.612	1.995
Entlastungsbetrag § 45 b	125	125	125	125	125

Leistungen der vollstationären Pflege siehe Kapitel 9.7.

Weitere mögliche Leistungen zur häuslichen Pflege

■ **Pflegehilfsmittel zum Verbrauch**

z.B. Desinfektionsmittel, Unterlagen: 40 € mtl.

■ **Technische und sonstige Hilfsmittel**

z.B. Pflegebetten, Rollstühle, Hebegeräte, leihweise, sonst Zuzahlung 10%, höchstens 25 €

■ **Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen**

Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung

■ **Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen**

z.B. Treppenlifter, barrierefreies Bad
Je Maßnahme bis zu 4.000 €

■ **Pflegekurse**

für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

Im Rahmen der häuslichen Pflege können Sie wählen, ob Sie das häusliche Pflegegeld (bei Pflege durch Angehörige, Freunde oder Nachbarn) oder die Sachleistung (bei Inanspruchnahme einer beruflich tätigen Pflegekraft, z.B. durch die ambulanten Pflegedienste) in Anspruch nehmen. Möglich ist auch eine Kombinationsleistung, wenn die Pflegesachleistung nicht voll ausgeschöpft wird. Wird eine Pflegesachleistung nicht voll ausgeschöpft, gewährt die Pflegekasse für den nicht in Anspruch genommenen Prozentanteil häusliches Pflegegeld.



*Informieren können Sie sich bei Ihrer zuständigen
Krankenkasse/Pflegekasse sowie beim:*

77

Pflegestützpunkt Landkreis Roth

Internet: www.pflegestuuetzpunkt-roth.de

E-Mail: info@pflegestuuetzpunkt-roth.de

Telefon: 09171 81 45 00

Adresse: Weinbergweg 16
91154 Roth

KONTAKT

Nach den maßgeblichen Vorschriften des SGB XII besteht die Möglichkeit, Hilfe zur Pflege beim Bezirk Mittelfranken zu beantragen, sofern die Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht ausreichend oder die Vorversicherungszeiten nicht erfüllt sind.

Bezirk Mittelfranken – Sozialreferat

Internet: bezirk-mittelfranken.de/soziales

Telefon: 0981 46 640

Adresse: Danziger Straße 5
91522 Ansbach

KONTAKT

Außensprechstunde jeden Donnerstag 13:00-16:00 Uhr im
Pflegestützpunkt des Landkreises Roth.

Terminvergabe erfolgt über den:

Pflegestützpunkt Landkreis Roth (Kontaktdaten: siehe auf
dieser Seite oben und Kapitel 4.1)

Pflegeberatung der Krankenkassen

Bei Bestehen einer Pflegebedürftigkeit haben Sie einen Anspruch auf Pflegeberatung zu Hause.

Gesetzlich Versicherte und ihre Angehörigen können sich bei Fragen rund um das Thema Pflege an die Pflegekasse bei Ihrer Krankenversicherung wenden.

Zudem gibt es den Pflegeservice Bayern. Er ist Informations- und Anlaufstelle für alle gesetzlich Versicherten zu Fragen rund um das Thema Pflege.

Pflegeservice Bayern

Internet: www.pflegeservice-bayern.de

Kostenlose Servicenummer: 0800 77 21 111

Sprechzeiten: Montag - Freitag: 8:00-18:00 Uhr

compass – private Pflegeberatung

Privat Versicherte und ihre Angehörigen können sich bei Fragen rund um das Thema Pflege an „compass – private Pflegeberatung“ wenden. Die telefonische Pflegeberatung steht aber auch allen anderen Ratsuchenden unabhängig vom Versichertenstatus offen.

Hausbesuche durch die Pflegeberatenden sind ebenfalls möglich und für Privatversicherte und ihre Angehörigen kostenfrei. Die aufsuchende Pflegeberatung entlastet

häufig die Hilfesuchenden und ihre Angehörigen und die Pflegeberatenden können sich ein Gesamtbild von der Pflegesituation machen.

Die „compass – private Pflegeberatung“ informiert und begleitet die Familien bei der Antragstellung auf Leistungen aus der Pflegeversicherung, beim Begutachtungsverfahren durch MEDICPROOF, den medizinischen Dienst der Privaten und bei der Organisation der Pflegesituation.

Auch über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige informieren die Mitarbeitenden von compass.

Die Begleitung durch die Pflegeberatenden kann je nach Wunsch der Familie von einem einmaligen Hausbesuch bis hin zu einer längerfristigen Begleitung der Pflegesituation reichen.

„compass“ arbeitet neutral und unabhängig und informiert über das gesamte Hilfespektrum unabhängig von den unterschiedlichen Trägern der Angebote.

compass – private Pflegeberatung

Internet: www.compass-pflegeberatung.de

E-Mail: info@compass-pflegeberatung.de

Servicenummer: 0800 10 18 800 (kostenfrei)

Sprechzeiten: Montag - Freitag: 8:00-19:00 Uhr

Samstag: 10:00-16:00 Uhr

Seniorengerechtes Wohnen

5.6

80

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Bedürfnisse an das persönliche Umfeld. Die wenige Zentimeter hohe Schwelle zwischen Wohnzimmer und Küche, die kleine Stufe zur Haustür, die zu enge Dusche. Es sind oft die vermeintlichen Kleinigkeiten, die älteren Menschen und Menschen, die von heute auf morgen mit einer Einschränkung leben müssen, den selbstbestimmten Alltag schwer machen.

Manchmal genügen schon kleine Maßnahmen, um das Leben in der eigenen Wohnung zu erleichtern und weiterhin zu ermöglichen.

Für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen (z.B. Türschwellebeseitigung, Rampe, Treppenlift, barrierefreier Badumbau...) gewähren die Pflegekassen finanzielle Unterstützung gem. § 40 Abs. 4 SGB XI.

Dieser Zuschuss ist nicht vom Einkommen abhängig.

Eine Beratung kann im Pflegestützpunkt, in der barrierefreien Musterwohnung TABEA (siehe Kapitel 4.2) und bei Ihnen zu Hause stattfinden.



Wohnraumberatung im PflegestützpunktInternet: www.pflegestuetspunkt-roth.deE-Mail: info@pflegestuetspunkt-roth.de

Ansprechpartner: Herr Kunz

Telefon: 09171 81 45 00

Adresse: Weinbergweg 16
91154 Roth

KONTAKT

Wohnraumberatung in der barrierefreien Musterwohnung TABEAInternet: www.landratsamt-roth.deE-Mail: musterwohnung.tabea@landratsamt-roth.deAnsprechpartner/innen: Frau Fuhrmann, Herr Kunz,
Frau Tubel-Wesemeyer

Telefon: 09171 81 22 00

Adresse: Gartenstraße 30 a
91154 Roth

KONTAKT

Auskünfte über staatliche Fördermittel erteilt:**Landratsamt Roth – Wohnbauförderung**Internet: www.landratsamt-roth.de/wohnraumfoerderungE-Mail: wohnungsbaufoerderung@landratsamt-roth.deTelefon: 09171 81 11 81
09171 81 11 33

Adresse: Weinbergweg 1, 91154 Roth

KONTAKT

Der Schwerbehindertenausweis ist ein bundeseinheitlicher Nachweis, der zur Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen berechtigt. Schwerbehinderte Menschen sind Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht nur vorübergehend eingeschränkt sind.

Durch den Schwerbehindertenausweis können der Grad der Behinderung (mind. 50 %) und die gesundheitlichen Merkmale z.B. aG = außergewöhnliche Gehbehinderung, G = Gehbehinderung, B = Begleitperson, RF = Ermäßigung/Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren etc. nachgewiesen werden.

Einige Beispiele von Nachteilsausgleichen:

- Steuervergünstigungen
- Ermäßigte Fahrten im Personennahverkehr
- Kraftfahrzeugsteuer Ermäßigung / Befreiung
- Parkerleichterungen
- Rundfunk- und Fernsehgebührenermäßigung oder -befreiung und Vergünstigung beim Telefon
- Vergünstigungen im sozialen und kulturellen Bereich (z.B. Mehrbedarfszuschlag bei der Gewährung von Sozialhilfe)

Den Antrag zur Feststellung des Grades der Behinderung und für die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises stellen Sie beim:

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken

Internet: www.zbfs.bayern.de

E-Mail: poststelle.mfr@zbfs.bayern.de

Telefon: 0911 92 82 080 (8:00-12:00 Uhr)

Adresse: Roonstraße 22
90429 Nürnberg

KONTAKT

Die **Parkgenehmigung** für schwerbehinderte Menschen ist bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu beantragen.

Für weitere Tipps gibt es eine Broschüre „Wegweiser für Menschen mit Behinderung“ vom Zentrum Bayern Familie und Soziales.

Diese erhalten Sie im Pflegestützpunkt (siehe Kapitel 4.1) und unter www.zbfs.bayern.de.



Fahrdienst

für Menschen mit Behinderung

5.8

84

Um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, können Menschen mit Behinderung Fahrten zu Verwandten, Bekannten oder zu geselligen und kulturellen Veranstaltungen beantragen. Eine Voraussetzung ist, dass wegen Art und Schwere der Behinderung die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht zumutbar ist.

Berechtigt sein können:

- Menschen, denen das Merkzeichen „aG“ im Schwerbehindertenausweis erteilt wurde.
- Menschen mit geistiger oder seelischer Behinderung mit den Merkzeichen B, G oder H.
- Menschen mit Sinnesbehinderung mit den Merkzeichen Bl, Gl oder H.

Umfang und Voraussetzungen regeln die vom Bezirk Mittelfranken ausgearbeiteten Richtlinien. Bitte beachten Sie, dass die Übernahme dieser Kosten einkommens- und vermögensabhängig ist.

KONTAKT

Bezirk Mittelfranken – Sozialreferat

Internet: www.bezirk-mittelfranken.de

E-Mail: Arbeitsbereich23@bezirk-mittelfranken.de

Telefon: 0981 46 64 23 002

Adresse: Rettistraße 54-56
91522 Ansbach

Rundfunkbeitrag

Ermäßigung / Befreiung

5.9

Die Ermäßigung / Befreiung vom Rundfunkbeitrag ist auf Antrag möglich:

85

- Wer bestimmte staatliche Sozialleistungen (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Kriegsofopferfürsorge, Asylbewerberleistungen, Bafög/BAB oder Hilfe zur Pflege) bezieht, kann sich auf Antrag befreien lassen.
- Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis zuerkannt wurde, zahlen ein Drittel des Beitrags. Das sind 6,12 €/Monat.
- Gehörlose und blinde Menschen können sich auf Antrag ganz befreien lassen.

Die Berechtigung ist durch einen aktuellen Bewilligungsbescheid, einem Schwerbehindertenausweis mit dem entsprechenden Merkzeichen oder vergleichbaren Belegen nachzuweisen.

Den Antrag können Sie online ausfüllen, ausdrucken und an folgende Adresse schicken:

ARD ZDF Deutschlandradio

Internet: www.rundfunkbeitrag.de

Adresse: ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice
50656 Köln

Telefon: 01806 99 95 55 10
20 Cent/Gespräch aus allen deutschen
Netzen

KONTAKT

Befreiung von Zuzahlungen zu Leistungen der gesetzlichen

5.10 Krankenversicherung

86

Versicherte müssen für Leistungen der Krankenversicherung Zuzahlungen leisten. Zum Beispiel für:

- Arzneimittel, Verbandmittel, Hilfsmittel: 10 % des Abgabepreises mindestens 5 €, höchstens 10 €,
- Krankenhausbehandlung vollstationär: 10 € je Kalendertag für längstens 28 Tage im Kalenderjahr,
- Häusliche Krankenpflege: 10 % der Kosten, begrenzt auf 28 Kalendertage je Kalenderjahr und zusätzlich 10 € für jede Verordnung,
- Heilmittel (Krankengymnastik, Massagen, Sprachtherapie): Erwachsene zahlen 10 % der Kosten sowie 10 € je Verordnung,
- Fahrtkosten, ärztlich verordnet: 10 % der gesamten Fahrtkosten, mindestens 5 €, höchstens 10 € pro Fahrt.

Die persönliche Belastungsgrenze liegt bei 2 % des Bruttoeinkommens. Für chronisch Kranke bei 1 %. Angerechnet werden nur die Zuzahlungen auf anerkannte Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen.

Falls die Zuzahlungen die persönliche Belastungsgrenze übersteigen, können Sie bei Ihrer Krankenkasse beantragen, für den Rest des Jahres von weiteren Zuzahlungen befreit zu werden.

Für genauere Informationen zu Einkommensgrenzen, Freibeträgen, etc. kontaktieren Sie bitte Ihre Krankenkasse.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge

5.11

Die Aufgabe der Kriegsopferfürsorge ist es, sich der Beschädigten und ihrer Familienmitglieder, sowie der Hinterbliebenen, in allen Lebenslagen anzunehmen, um die Folgen der Kriegsbeschädigung auszugleichen und zu mildern.

Die Leistungen werden abhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Die Leistungsarten in der Kriegsopferfürsorge sind mit denen der Grundsicherung im Alter nahezu identisch.

Auskünfte, Beratungen und Anträge auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten Sie beim:

87

Landratsamt Roth – Soziales und Asyl

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: sozialamt@landratsamt-roth.de

Telefon: 09171 81 12 70

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

KONTAKT

Förderung von Seniorenveranstaltungen

5.12

88

Der Landkreis Roth gewährt gemeinnützigen Organisationen, die öffentliche Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahre durchführen, einen freiwilligen Zuschuss. Gefördert wird jeweils eine Veranstaltung im Kalenderjahr mit einem festgesetzten Betrag pro teilnehmender Person. Der Zuschuss trägt dazu bei, die Angebote für ältere Menschen im Landkreis Roth zu erweitern.

Den Antrag finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes. Bitte geben Sie im Suchfeld „Förderung von Seniorenveranstaltungen“ ein.

Auch können Sie den QR Code auf dieser Seite scannen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

KONTAKT

Landratsamt Roth – Senioren, Beratung und Betreuungsstelle

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: seniorenamt@landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerin: Frau Fuhrmann

Telefon: 09171 81 13 68

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth





„KULTUR FÜR ALLE“ ist ein Projekt von und für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Roth.

Haben Sie einen schmalen Geldbeutel, der Ihnen keine großen Sprünge erlaubt? Besuchen Sie gerne Konzerte, Theatervorführungen, Kinoveranstaltungen oder große Sportveranstaltungen?

Dann können Sie sich einladen lassen!

Sie erhalten 2 Eintrittskarten, damit Sie die Veranstaltung zu zweit besuchen können. Bitte teilen Sie ihren konkreten Veranstaltungswunsch mit.

Veranstalter und private Spender stellen kostenlos Eintrittskarten zur Verfügung. Die Vermittlung erfolgt über FUBE e.V. (siehe Kapitel 2.2).

Für die Teilnahme ist es nötig, einen Fragebogen auszufüllen. Diesen erhalten Sie zusammen mit allen weiteren Informationen bei:

FUBE e.V.

Internet: www.landratsamt-roth.de

Ansprechpartnerin: Frau Gmelch-Böhm
(ehrenamtliche Projektleitung)

Telefon: 0160 10 34 944

E-Mail: kultur.fuer.alle@web.de

oder: „für einander“
Kontaktstelle Bürger-Engagement

Telefon: 09171 81 11 25

E-Mail: fuereinander@landratsamt-roth.de

90

In Sozialkaufhäusern haben Sie die Möglichkeit, gut erhaltene Gebrauchsgüter zu günstigen Preisen zu kaufen. Das Angebot reicht (je nach Anbieter) von der Espressotasse bis zum Wohnzimmerschrank, vom Babystrampler über Haushaltswaren bis zum Wintermantel.

Bei manchen Anbietern erhalten Menschen mit aktuellem Sozialhilfebescheid oder unter anderen Voraussetzungen 10% Ermäßigung.

Roth

Werkhof Regenbogen e.V.
Industriestraße 21-29
91154 Roth
Telefon: 09171 96 740
www.werkhof-regenbogen.de

Möbel, Kinder- und Bücherwelt
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9:00 -18:00 Uhr
Samstag: 9:00-14:00 Uhr

Kaufhaus Regenbogen
Ohmstraße 2
91154 Roth
Telefon: 09171 72 21
www.werkhof-regenbogen.de

Geschirr, Haushaltswaren, Kleidung, Schuhe
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9:00-18:00 Uhr
Samstag: 9:00-14:00 Uhr

Schwabach

Kaufhaus Wertvoll
Nürnberger Straße 13
91126 Schwabach
Telefon: 09122 18 16 410
E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de
www.kaufhaus-wertvoll-schwabach.de

Kleidung, Bücher, Haushaltswaren,
Elektrogeräte, Möbel, Kleinmöbel,
Spielzeug
Montag, Mittwoch u. Freitag:
9:30-14:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag: 9:30-18:00 Uhr
Jeder erste und dritte Samstag
im Monat: 9:30-13:00 Uhr

K.A.T.Z.E – Kinder-Aus-
stattungs-Tausch-Zentrale
Wittelsbacherstraße 4 a
91126 Schwabach
Telefon: 09122 92 56 339

Kinderkleidung, Spielzeug
Dienstag: 8:30-11:30 Uhr
Mittwoch 8:30-11:30 Uhr und
14:30-17:30 Uhr
Erster Samstag im Monat:
10:00-12:00 Uhr

92

Bei Tafeln werden überschüssige, qualitativ einwandfreie Waren aus dem Handel an Menschen in Not verteilt. So werden Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet und Menschen mit geringem Einkommen unterstützt. Voraussetzung: Bescheinigung, dass eine Bedürftigkeit vorliegt. Ein gültiger Bescheid über den Bezug von Grundversicherung, Wohngeld, Rente, Minijob etc. muss vorgelegt werden. Gut ist es, wenn Sie vor dem ersten Besuch der Tafel dort anrufen und Ihre Berechtigung klären. Bitte einen Tragebehälter mitbringen (z.B. Klappbox).

KONTAKT

Rother Tafel e.V. - Ausgabestelle Roth

Internet: www.rother-tafel.de

E-Mail: info@rother-tafel.de

Telefon: 09171 85 09 332

Ausgabestelle: Friedrich-Ebert-Straße 12
Rückgebäude – Eingang Julius-Leber-Straße
91154 Roth

Öffnungszeiten: Samstag ab 13:30 Uhr

KONTAKT

Rother Tafel e.V. - Ausgabestelle Hilpoltstein

Telefon: 09171 85 09 338

Ausgabestelle: St.-Jakob-Straße 12
AWO-Kompetenzzentrum
Rückgebäude – Eingang Drei-Eichen-Straße
91161 Hilpoltstein

Öffnungszeiten: Mittwoch ab 13:30 Uhr

Wendelsteiner Tafel e.V.Internet: www.wendelsteiner-tafel.deE-Mail: wendelsteiner.tafel@gmx.de

Telefon: 0160 96 05 95 48

Ausgabestelle: Alte Salzstraße 29
90530 Röthenbach, St. WolfgangÖffnungszeiten: Samstag: 12:00-16:00 Uhr
Postanschrift: Nibelungenstraße 56
90530 Röthenbach, St. Wolfgang

KONTAKT

Schwabacher Tafel der Familien- und Altenhilfe e.V.Internet: www.fa-schwabach.deE-Mail: info@fa-schwabach.de

Telefon: 09122 30 955

Ausgabestelle: Am Spitalberg 14
91126 SchwabachÖffnungszeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag:
15:00-17:00 Uhr

KONTAKT

Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

6.1

94

Nach dem Beratungshilfegesetz steht Bürgerinnen und Bürgern mit geringem Einkommen kostenlose Rechtsberatung und Rechtsvertretung zu.

Ob Sie zu diesem Personenkreis gehören, können Sie beim zuständigen Amtsgericht unter Vorlage Ihrer Einkommensnachweise erfragen. Sie erhalten dann einen Berechtigungsschein, mit dem Sie einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin Ihrer Wahl aufsuchen können.

Auch Prozesskostenhilfe ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Auskunft erteilt:

KONTAKT

Amtsgericht Schwabach

Internet: www.justiz.bayern.de

E-Mail: poststelle@ag-sc.bayern.de

Telefon: 09122 18 070

Adresse: Weißenburger Straße 8
91126 Schwabach



Die Tätigkeitsschwerpunkte des VdK (Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands) sind die Beratung von Menschen in sozialrechtlichen Fragen und ihre Rechtsvertretung vor Sozialgerichten. Wenn Sie sich beraten lassen, müssen Sie Mitglied werden.

Darüber hinaus bringt sich der VdK in sozialpolitische Themen ein. So setzt er sich für die gesellschaftliche Integration behinderter Menschen ein und arbeitet in Beratungs- und Entscheidungsgremien mit.

VdK-Kreisverband Roth-Schwabach

Internet: www.vdk.de/kv-roth

E-Mail: kv-roth@vdk.de

Telefon: 09122 60 37 30

Adresse: Bahnhofstraße 34, 91126 Schwabach

VdK Beratungstelefon „Pflege und Wohnen“

Internet: www.vdk.de/bayern

E-Mail: lebenimalter.bayern@vdk.de

Telefon: 089 21 17 112

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00-18:00 Uhr

VdK Beratungstelefon „Leben mit Behinderung“

Internet: www.vdk.de/bayern

E-Mail: lebenmitbehinderung.bayern@vdk.de

Telefon: 089 21 17 113

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00-18:00 Uhr

"Für einen Volljährigen kann aufgrund einer psychischen Erkrankung, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung eine Betreuung angeordnet werden, wenn er vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu besorgen."

(§ 1896 BGB)

Das kann alte Menschen betreffen, die z.B. aufgrund einer demenziellen Erkrankung Unterstützung benötigen, aber auch junge Menschen, wenn sie beispielsweise nach einem Unfall nicht mehr in der Lage sind, sich um ihre Angelegenheiten zu kümmern.

Die Betreuung ist eine, vom Betreuungsgericht angeordnete, gesetzliche Vertretung auf Zeit. Der Betreuer bekommt festgelegte Aufgaben, wie z.B. die Vermögenssorge oder die Gesundheitsfürsorge.

Alle, die die Hilfsbedürftigkeit einer anderen Person feststellen, können für diese eine Betreuung beantragen. Meistens geschieht dies durch Angehörige, Menschen aus der Nachbarschaft, Ärztinnen und Ärzte, soziale Einrichtungen. Auch Betroffene selbst können für sich eine Betreuung beantragen, z.B., wenn sie körperlich behindert sind.

Die Betreuung wird notwendig, wenn Erwachsene nicht mehr in der Lage sind, ihr Leben alleine zu meistern und wichtige Entscheidungen selbstständig zu treffen. Sie darf nur angeordnet werden, wenn andere Hilfen nicht ausreichen. Wenn die Betroffenen selber schon im Vorfeld, durch Vorsorgevollmacht jemanden bestimmt haben, wird diese Verfügung in der Regel auch umgesetzt (siehe Kapitel 6.4).

Gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer unterstützen ihre Betreuten bei deren Entscheidungen und handeln für sie als gesetzliche Vertreter. Dabei sind sie verpflichtet, die Selbstbestimmung ihrer Schutzbefohlenen, soweit wie möglich zu erhalten.

Auskunft erteilen:

Landratsamt Roth / Betreuungsstelle

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: betreuungsstelle@landratsamt-roth.de

Telefon: 09171 81 16 01

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

Amtsgericht Schwabach

Internet: www.justiz.bayern.de

E-Mail: poststelle@ag-sc.bayern.de

Telefon: 09122 18 070

Adresse: Weißenburger Straße 8
91126 Schwabach

Durch Krankheit oder Unfall kann sehr schnell eine Situation eintreten, in der Menschen außerstande sind, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen die Vorstellungen und den Willen kennen, können sie ohne Vertretungsvollmacht nicht rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine schriftliche Willenserklärung und kann für alle Lebensbereiche gelten. Sie erklären damit, dass eine andere Person für Sie handeln darf. In der Vorsorgevollmacht regeln Sie genau, was Ihre bevollmächtigte Person machen darf.

Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche Willenserklärung. Sie erklären damit Ihren Willen, welche medizinischen Maßnahmen Sie ablehnen oder befürworten.

Eine Betreuungsverfügung ist eine schriftliche Willenserklärung. Sie erklären damit Ihren Willen, wer später Ihre rechtliche Betreuungsperson sein soll. Sie helfen damit dem Gericht eine gute Entscheidung für Sie zu finden, wenn eine rechtliche Betreuung notwendig ist. Sie können auch festlegen, wer Sie nicht vertreten soll.



Eine Broschüre über diese Themen in leichter, verständlicher Sprache erhalten Sie im Pflegestützpunkt.

Auskunft erteilen:

**Pflegestützpunkt Landkreis Roth
& Fachstelle für pflegende Angehörige**
Internet: www.pflegestuuetzpunkt-roth.de
E-Mail: info@pflegestuuetzpunkt-roth.de

Ansprechpartner: Herr Kunz

Telefon: 09171 81 45 00

Adresse: Weinbergweg 16
91154 Roth

KONTAKT

Landratsamt Roth – Betreuungsstelle
Internet: www.landratsamt-roth.de
E-Mail: betreuungsstelle@landratsamt-roth.de

Telefon: 09171 81 16 01

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

KONTAKT

Auch bei den Betreuungsvereinen des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach können Sie sich informieren.

Folgende Betreuungsvereine sind im Landkreis Roth tätig:

Caritas-Kreisstelle Roth

Hauptstraße 42

91154 Roth

Telefon: 09171 84 080

Fax: 09171 84 08 20

E-Mail: kreisstelle@caritas-roth.de

Internet: www.caritas-roth.de

Diakonie Roth-Schwabach e.V.

Münchener Straße 31 a

91154 Roth

Telefon: 09171 96 27 213

Fax: 09171 96 27 210

E-Mail: betreuungsverein@diakonie-roth-schwabach.de

Internet: www.diakonie-roth-schwabach.de

Diakonie Roth-Schwabach e.V.

Wittelsbacherstraße 4 a

91126 Schwabach

Telefon: 09122 98 41 42 16 oder 215

Fax: 09122 98 414 - 211

E-Mail: betreuungsverein@diakonie-roth-schwabach.de

Internet: www.diakonie-roth-schwabach.de

AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

Reichswaisenhausstraße 1

91126 Schwabach

Telefon: 09122 93 410

Fax: 09122 93 41 199

E-Mail: info@awo-mfrs.de

Internet: www.awo-mfrs.de

Informationen finden Sie auch im Internet unter:

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz:

www.bmjv.de

Bayerisches Staatsministerium der Justiz:

www.justiz.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales:

www.stmas.bayern.de

Hilfestellung im Todesfall

6.5

102

Die persönliche Trauer macht es für die Hinterbliebenen oft schwer, klare Gedanken zu fassen. Trotzdem sind Angehörige sehr schnell nach dem Eintreten eines Todesfalles gezwungen, notwendige Formalitäten zu erledigen. Die nachfolgenden Hinweise sollen eine Hilfestellung in dieser schwierigen Situation sein:

- Ist der Tod zu Hause eingetreten, sollte der oder die zuletzt behandelnde Ärztin oder Arzt den Tod feststellen und den Totenschein ausstellen.
- Bei Versterben im Krankenhaus ist der Totenschein in der Krankenhausverwaltung erhältlich.
- Spätestens am nächsten Werktag muss der Todesfall beim Standesamt gemeldet werden; dort wird die Sterbeurkunde ausgestellt. Mitzubringen sind Totenschein, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis des verstorbenen Menschen und der Person, die den Todesfall anzeigt.
- Falls gewünscht können Angehörige, Freunde, Vereine, Verbände und Organisationen, in denen die verstorbene Person Mitglied war, benachrichtigt werden.
- Die Beerdigung wird bei der Friedhofsverwaltung und im Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis des Standesamtes angemeldet (Grabstelle!).



- Gesetzliche und private Versicherungen sollten zeitnah informiert werden.
- Falls gewünscht kann eine Todesanzeige in der Tageszeitung aufgegeben werden.
- Das eventuell vorhandene Testament muss beim Nachlassgericht vorgelegt werden.
- Hinweise und Wünsche der verstorbenen Person zur Bestattung sollten, falls bekannt oder schriftlich hinterlegt, Beachtung finden.
- Wenn digitale Konten (z.B. E-Mail) vorhanden und die Passwörter bekannt sind, diese Konten löschen.

Die Beerdigung kann auch einem Bestattungsinstitut übertragen werden, welches sich gegen Bezahlung um die Formalitäten kümmert. Die Bestattungsdienste benötigen dafür die gleichen Unterlagen, die auch für das Standesamt notwendig sind. Hierbei ist zu beachten, dass die Bestattungsinstitute jede Leistung einzeln in Rechnung stellen. Auch wenn es sich um ein sehr trauriges Ereignis handelt, haben Sie das Recht die Kosten zu erfragen. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Standesamt, Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung und bei Bestattungsdiensten.

Checklisten finden Sie auch im Notfallordner (Kapitel 8.2).

Die Kreisklinik Roth ist eine modern ausgestattete Klinik und verfügt über 260 Betten im Akuthaus, 10 palliativmedizinische Betten und 30 Rehaplätze in der Geriatrischen Rehabilitation.

Die Klinik wird mit seinen mehr als 600 Mitarbeitenden als Kommunalunternehmen des Landkreises Roth geführt.

Das Haus wurde 1984 erbaut und 1998 erweitert (30 Betten für Geriatrische Rehabilitation und 30 Betten für Innere Medizin).

Mit der 2006 eröffneten Palliativstation, erweiterte die Kreisklinik Roth erneut ihr Leistungsspektrum.

Das neue Funktionsgebäude mit den Abteilungen Intensivstation, OP, Endoskopie, Kreißaal, Küche, Tagesklinik und der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, wurde 2023 fertiggestellt.

Jährlich werden ca. 17.000 Patienten behandelt und in der Geburtsabteilung erblicken rund 500 Babys das Licht der Welt.

Der Kernbereich umfasst als Hauptabteilungen die Innere Medizin mit Kardiologie und Gastroenterologie sowie Geriatrischer Rehabilitation, Palliativmedizin, Chirurgie mit Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie und Unfallchirurgie mit Orthopädie, die Radiologie mit Nuklearmedizin, sowie die Anästhesie und Intensivmedizin.



Die Fächer Gynäkologie, Geburtshilfe, Urologie, Hals-Nasen-Ohren, Augen und Onkologie sind als Belegabteilungen in der Klinik vertreten.

Eine enge Kooperation besteht mit insgesamt 15 medizinischen Partnern in zwei Ärztehäusern auf dem Klinikgelände. Zudem sind eine Apotheke, ein Sanitätshaus und der Pflegestützpunkt des Landkreises Roth angesiedelt.

Der Klinik ist das Bildungszentrum für Pflegeberufe angegliedert. Für Bewerberinnen und Bewerber stehen 70 Ausbildungsplätze in der Krankenpflege und 20 Ausbildungsplätze in der Krankenpflegehilfe bereit.

Kreisklinik Roth

Internet: www.kreisklinik-roth.de

E-Mail: info@kreisklinik-roth.de

Telefon: 09171 80 20

Adresse: Weinbergweg 14
91154 Roth



Die Apotheken stellen die Arzneimittelversorgung sicher. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. An Wochenenden und Feiertagen bieten sie im Wechsel Notdienste an. Welche Apotheke geöffnet ist, erfahren Sie in den Aushängen der Apotheken oder im Internet.

Demenzfreundliche Apotheken

Apotheken gehören zum Gesundheitsangebot und beraten bei allen Fragen zu Medikamenten und Vorsorge. Sie werden häufig von älteren Menschen genutzt. Geschulte Apothekerinnen und Apotheker können beginnend demente Menschen wahrnehmen und unterstützen.

Sie

- beraten zur Arzneimitteltherapie,
- beraten zur Früherkennung von Demenz,
- beraten zur Prävention,
- beraten zu Begleiterkrankungen,
- beraten zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln,
- vermitteln zu Partnern im Gesundheitswesen (z.B. Pflegestützpunkt. Siehe Kapitel 4.1).

Alle demenzfreundlichen Apotheken erkennen Sie an diesem Logo:



Stadt Abenberg

Stilla-Apotheke
 Marktplatz 17
 Telefon: 09178 98 990

Markt Allersberg

Hirsch Apotheke
 Gilardistraße 1
 Telefon: 09176 323

Gemeinde Büchenbach

Franken-Apotheke
 Untere Bahnhofstraße 12
 Telefon: 09171 60 603

**Gemeinde Georgensgmünd**

Markt-Apotheke
 Marktplatz 1
 Telefon: 09172 69 870
 St. Georgs Apotheke
 Bahnhofstraße 29
 Telefon: 09172 69 710

**Stadt Greding**

Alte Stadt-Apotheke
 Marktplatz 17
 Telefon: 08463 60 044
 Fürstentor-Apotheke
 Kindinger Straße 9
 Telefon: 08463 60 080



Stadt Heideck

Stadt-Apotheke
Hauptstraße 10
Telefon: 09177 47 960



Stadt Hilpoltstein

Apotheke im Fürstenhof
Johann-Friedrich-Straße 1
Telefon: 09174 39 77



Burg Apotheke
Christoph-Sturm-Straße 2
Telefon: 09174 13 37



Neue Apotheke
Christoph-Sturm-Straße 22
Telefon: 09174 822



Gemeinde Rednitzhembach

St. Antonius-Apotheke
Bahnhofstraße 13 b
Telefon: 09122 74 022

**Stadt Roth**

Acuna Apotheke
Gartenstraße 81 b
Telefon: 09171 85 17 77

Frosch Apotheke
Münchener Straße 33 b
Telefon: 09171 89 81 00



Frosch-Apotheke
Weinbergweg 16
Gesundheitszentrum I
Telefon: 09171 82 84 656



Schloss Apotheke
Hauptstraße 6
Telefon: 09171 97 320

Sonnen Apotheke
Ohmstraße 18
Telefon: 09171 63 930

Stadt Apotheke
Hauptstraße 26
Telefon: 09171 89 24 03

Gemeinde Schwanstetten

Brunnen-Apotheke
Brunnenstraße 8
Telefon: 09170 72 74



Stadt Spalt

Stadt Apotheke
Hauptstraße 14
Telefon: 09175 77 920

**Gemeinde Thalmässing**

Engel-Apotheke
Nürnberger Straße 6-8
Telefon: 09173 79 600

Gemeinde Wendelstein

Schwarzach Apotheke
im Kaufland
Rother Straße 1 b
Telefon: 09129 90 78 84

St. Georgs-Apotheke
Querstraße 8
Telefon: 09129 42 66

Wendelstein-Apotheke
Hauptstraße 11
Telefon: 09129 43 16

Georgensgmünd

Riedel & Pfeuffer
Marktplatz 17
Telefon: 09172 68 47 470

Hilpoltstein

Sanitätshaus Draxler
Industriestraße 10
Telefon: 09174 26 23

Roth

Sanitätshaus Dechet GmbH
Bahnhofstraße 40
Telefon: 09171 26 40
und Weinbergweg 16
Telefon: 09171 84 33 54

Sanitätshaus und Orthopädie Arlt
Hilpoltsteiner Straße 3
Telefon: 09171 63 400

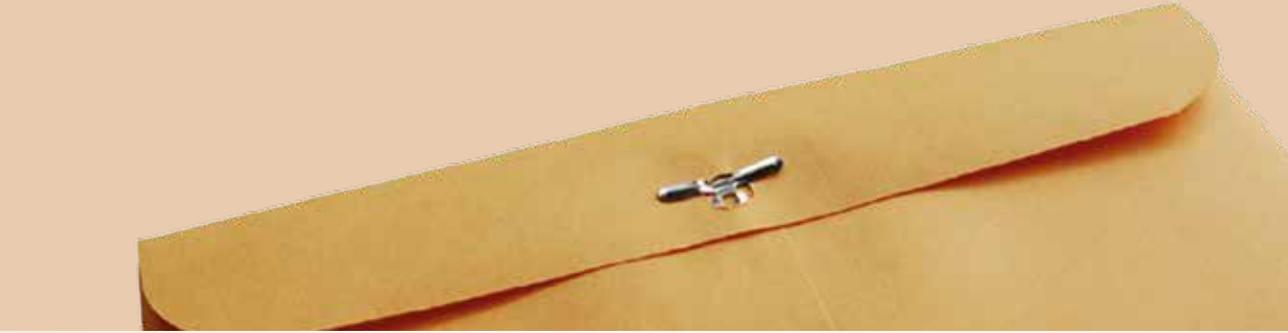
Wendelstein

Sanitätshaus Arlt
Richtwiese 4
Telefon: 09129 27 77 41

Für wichtige Urkunden und Papiere, die Sie bei der Regelung von Behördenangelegenheiten immer wieder benötigen, empfiehlt es sich, für jedes Familienmitglied eine Dokumentenmappe anzulegen. So können Sie jederzeit zur Regelung von wichtigen Angelegenheiten und in einem Notfall darauf zurückgreifen.

Folgende wichtige Unterlagen gehören in die Dokumentenmappe:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde (Stammbuch)
- ggf. Sterbeurkunde
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung (falls vorhanden)
- Testament (wenn vorhanden und nicht beim Amtsgericht oder Notar hinterlegt)
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide / Pensionsbescheinigung
- Versicherungspolicen
(z.B. Lebens- und Sterbeversicherung)
- Schuldurkunden



- Wertpapiere und Sparbücher, Aktien
- Eventuell Arbeitsverträge und Zeugnisse
- Ernennungsurkunden (falls vorhanden)
- Verträge und Änderungsverträge, z.B. auch Mietverträge, Leasingverträge etc.
- Personalausweis, Reisepass, Führerschein und Fahrzeugpapiere (Kopien)
- Grundbuchauszüge
- Änderungsbescheide für empfangene Leistungen von Sozialhilfeträgern
- Rechnungen, die offene Zahlungsansprüche belegen
- Mitglieds- oder Beitragsbücher von Verbänden, Vereinen oder sonstigen Organisationen
- Organspendeausweis

Die nächsten Verwandten oder Personen Ihres Vertrauens sollten wissen, wo die Mappe zu finden ist.

Notfallordner „Griffbereit“

8.2

114

Alle nötigen Dokumente für den „Fall des Falles“ ordentlich sortiert und griffbereit haben? Das möchte doch eigentlich Jeder. Leider kommt oft das Leben dazwischen, und so werden die Unterlagen doch nicht so zuverlässig sortiert und z.B. in einer Dokumentenmappe abgeheftet.

Damit Sie sich beim Zusammenstellen der Unterlagen leichter tun, und um alle nötigen Informationen zu vermerken, wurde ein Notfallordner erstellt. Diesen können Sie für 3 Euro beim Landratsamt Roth erwerben.

Er beinhaltet sowohl wichtige Telefonnummern aus dem Landkreis als auch Vorlagen zum Ausfüllen.



Im Ordner können Sie Ihre Dokumente übersichtlich nach den wichtigsten Bereichen sortieren.

Es findet sich Platz für:

- Persönliche Daten
- Wichtige Kontaktdaten
- Medizinische Informationen
- Versicherungen
- Vorsorgedokumente
- Finanzen
- Rente
- Verträge
- Mitgliedschaften
- Kennwörter
- Vorsorge für den Sterbefall

Viele Kommunen bieten die Ordner auch zum Verkauf im Rathaus an.

Möchten Sie die Unterlagen am PC ausfüllen? Dann können Sie diese auf der Homepage des Landratsamtes (www.landratsamt-roth.de) kostenfrei herunterladen und sich selbst ausdrucken.

Von der Allergie bis zur Zuckerkrankheit: Die Notfalldose enthält alle wichtigen Daten zu Ihrer Gesundheit. Erleiden Sie einen medizinischen Notfall, können diese Informationen lebenswichtig sein.

In der Notfalldose erfassen Sie auf einem vorgedruckten Formular Ihre wichtigsten Gesundheitsdaten und nennen Angehörige, die im Notfall benachrichtigt werden sollen. Die Dose wird in die Kühltür gestellt. Mit Aufklebern im Eingangsbereich und an der Kühltür wird den Rettungskräften das Auffinden erleichtert. Sie haben damit umgehend die wichtigsten, medizinischen Informationen zur Hand, wenn Sie sich selbst nicht mehr äußern können.

Im Landratsamt ist die Notfalldose an der Infotheke im Eingangsbereich erhältlich. Sie wird auch in einigen Apotheken oder von Seniorenbeiräten vertrieben.



Der Hausnotruf ist ein Service, der die Sicherheit zu Hause erhöht. So kann im Notfall – einfach per Knopfdruck – schnell Hilfe gerufen und somit wertvolle Zeit gewonnen werden.

Es werden unterschiedlich umfangreiche Serviceleistungen angeboten.

Grundleistungen sind:

- die Einrichtung der Anlage,
- ein Hausnotrufgerät mit Notrufsender, der als Armbanduhr, Brosche oder Kette getragen wird,
- eine 24 Stunden pro Tag erreichbare Zentrale.

Eine Hausnotrufanlage lässt sich ohne großen Aufwand in jeder Wohnung einrichten. Voraussetzung ist eine normale Steckdose.

Das Gerät funktioniert entweder über das bestehende Telefon oder eine SIM-Karte.

Mit dem mitgelieferten Notrufsender lässt sich jederzeit an jeder beliebigen Stelle der Wohnung Alarm auslösen. Die Mitarbeiter der Zentrale kümmern sich im Notfall unverzüglich und organisieren Hilfe.

Das Angebot und die Preise können variieren, deshalb ist



es wichtig, sich vor Vertragsabschluss umfassend zu informieren. Eventuell kommt auch ein Probeanschluss in Frage, um zu testen, ob das System geeignet ist.

Anbieter:

**BRK (Bayer. Rotes Kreuz) Kreisverband Südfranken
Geschäftsstelle Roth**

Internet: www.kvsuedfranken.brk.de

E-Mail: service-team@brk-suedfranken.de

Telefon: 09171 84 000

Adresse: Westring 40, 91154 Roth

KONTAKT

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Mittelfranken
Dienststelle Schwabach**

Internet: www.johanniter.de/hausnotruf

E-Mail: schwabach@johanniter.de

Telefon: 09122 93 980

Adresse: Angerstraße 5, 91126 Schwabach

KONTAKT

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Internet: www.malteser-hausnotruf.de

E-Mail: hausnotruf.nuernberg@malteser.org

Telefon: 0911 96 89 10

0800 99 66 023

Adresse: Hafenstraße 49, 90451 Nürnberg

KONTAKT

Sozialstationen, soziale Einrichtungen, Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbände sowie verschiedene Firmen bieten diese Dienstleistung an. Die Speisen können aus einem Plan meist eine Woche im Voraus ausgewählt werden und werden dann zu einer vereinbarten Uhrzeit täglich warm geliefert. Bei einigen Anbietern kann auch Tiefkühlkost, die dann nur noch aufgewärmt werden muss, bestellt werden. In der Regel umfasst das Sortiment auch salzarme und leicht bekömmliche Speisen sowie Diabetikerkost.

Die Anbieter erfahren Sie durch die ambulanten Pflegedienste (Kapitel 9.1), Seniorenheime (Kapitel 9.7) und den Pflegestützpunkt des Landkreises Roth (Kapitel 4.1).

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

8.6

Oft sind es die kleinen Dinge des Alltags, die dazu führen, dass Menschen sich nicht mehr zutrauen, in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Putzen, einkaufen, die Hausordnung erledigen, Schnee räumen, kochen... Für diese Arbeiten gibt es Unterstützung.

121

Unterstützung durch die Pflegekasse

Liegt ein Pflegegrad vor, kann der Entlastungsbetrag von 125 Euro pro Monat für eine zertifizierte Haushaltshilfe hergenommen werden.

Alle Informationen darüber und Kontaktdaten erhalten Sie im Pflegestützpunkt. Bitte beachten Sie hier Kapitel 4.1

Unterstützung durch das Amt für Soziales

Die Kosten für alle erforderlichen Hilfen im Haushalt können im Einzelfall auch ohne einen Pflegegrad übernommen werden.

Voraussetzung ist, dass das eigene Einkommen und Vermögen so gering ist, dass eine Hilfe aus eigenen Mitteln nicht finanziert werden kann.

Landratsamt Roth – Soziales und Asyl

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: sozialamt@landratsamt-roth.de

Telefon: 09171 81 12 70

Adresse: Weinbergweg 1
91154 Roth

Wohnen / Pflegen zu Hause – Ambulante Pflegedienste

9.1

122

Die meisten Menschen wünschen sich, im Alter und auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung zu bleiben. Eine ambulante Pflege kann auf Dauer, aber auch im Anschluss an einen stationären Krankenhausaufenthalt oder aufgrund einer Erkrankung vorübergehend notwendig sein.

Im Landkreis Roth besteht ein flächendeckendes Netz von Sozialstationen und ambulanten Pflegediensten, die für Sie da sind, wenn Sie häusliche Pflege benötigen. Diese finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Leistungsarten:

- Grundpflege: Körperpflege, Ernährung, Mobilität
- Behandlungspflege: medizinische Hilfeleistungen, wie Wundversorgung, Verbandwechsel, Verabreichen von Injektionen
- hauswirtschaftliche Versorgung: Einkäufe, Essenszubereitung, Reinigen der Wohnung
- Beratung

Caritas-Sozialstation Abenberg / Spalt e.V.

Am Kirchplatz 10
91174 Spalt
Telefon: 09175 684
Fax: 09175 96 22
E-Mail: cs-abenberg-spalt@t-online.de
Internet: www.caritas-sozialstation-abenberg-spalt.de

Diakoniestation Georgensgmünd

Mühlgässlein 2
91166 Georgensgmünd
Telefon: 09172 69 110
Fax: 09172 69 11 22
E-Mail: diakonie.georgensgmuend@t-online.de
Internet: www.evangeo.de

Schwester Elena

Breite Straße 19
91166 Georgensgmünd
Telefon: 09172 56 64 039
Fax: 09172 56 64 052
E-Mail: info@schwester-elena.de

Ambulanter Pflegedienst „Pflegeteam Schön“

Österberger Straße 10 a
91171 Greding/Obermässing
Telefon: 0151 72 42 56 15
E-Mail: schoen.j@pflegeteam-schoen.de
Internet: www.pflegeteam-schoen.de

Caritas-Sozialstation Greding e.V.

Kindinger Straße 29
91171 Greding
Telefon: 08463 93 58
Fax: 08463 60 50 97
E-Mail: info@sozialstation-greding.de
Internet: www.caritas-sozialstation-greding.de

AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

St.-Jakob-Straße 12
91161 Hilpoltstein
Telefon: 09171 96 64 42
Fax: 09171 96 64 49
E-Mail: pflegedienst.roth@awo-mfrs.de
Internet: www.awo-mfrs.de

Caritas-Sozialstation Hilpoltstein e.V.

Heidecker Straße 12
91161 Hilpoltstein
Telefon: 09174 97 770
Fax: 09174 97 77 200
E-Mail: sozialstation.hilpoltstein@caritas-eichstaett.de
Internet: www.caritas-sozialstation-hilpoltstein.de

Diakoniestation Rednitzhembach

Steigerwaldstraße 1
91126 Rednitzhembach
Telefon: 09122 98 41 46 10
Fax: 09122 98 41 46 15
E-Mail: diakoniestation-rednitzhembach@diakonie-roth-schwabach.de
Internet: www.diakonie-roth-schwabach.de

**Häuslicher Pflegedienst Ingrid Kühnel**

Holzbruckweg 2
91187 Röttenbach
Telefon: 09172 68 43 701
Fax: 09172 68 43 779
E-Mail: info@hpr-pflegedienst-roettenbach.de

Diakonie Rohr und Umgebung

Hauptstraße 20
ab April 2024: Buchschwabacher Straße 12
91189 Rohr
Telefon: 09876 474
Fax: 09876 97 60 67
E-Mail: pflege@diakonie-rohr.de
Internet: www.diakonie-rohr.de

AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

Drahtzieherstraße 6
91154 Roth
Telefon: 09171 96 64 40
Fax: 09171 96 64 49
E-Mail: pflegedienst.roth@awo-mfrs.de
Internet: www.awo-mfrs.de

**BRK (Bayerisches Rotes Kreuz) Kreisverband Südfranken
Geschäftsstelle Roth**

Westring 40
91154 Roth
Telefon: 09171 84 000
E-Mail: service-team@brk-suedfranken.de
Internet: www.kvsuedfranken.brk.de

Diakoniestation Roth

Münchener Straße 33 a
91154 Roth
09171 96 27 620
Telefon: 09171 96 27 622
Fax: diakoniestation-roth@diakonie-roth-schwa-
bach.de
E-Mail: bach.de
Internet: www.diakonie-roth-schwabach.de

Diakoniestation Schwanstetten

Nürnberger Straße 33
90596 Schwanstetten
Telefon: 09170 20 10
Fax: 09170 94 74 02
E-Mail: diakonie-schwanstetten@t-online.de
Internet: www.diakonie-schwanstetten.de

Caritas-Sozialstation Abenberg / Spalt e.V.

Am Kirchplatz 10
91174 Spalt
Telefon: 09175 684
Fax: 09175 96 22
E-Mail: cs-abenberg-spalt@t-online.de
Internet: www.caritas-sozialstation-abenberg-spalt.de

ElBis ambulanter Pflegedienst GmbH Co.KG

Hauptstraße 2
91174 Spalt
Telefon: 09175 90 74 555
Fax: 09175 90 74 547
E-Mail: elbis.ambulanterpflegedienst@gmail.com

Zentrale Diakoniestation Thalmässing

Stettener Straße 11
91177 Thalmässing
Telefon: 09173 13 00
Fax: 09173 79 31 65
E-Mail: zd.jura@diakonie-wug.de
Internet: www.diakonie-wug.de

Diakoniestation Wassermungenau

Ansbacher Straße 2
91183 Wassermungenau
Telefon: 09122 98 41 46 40
Fax: 09122 98 41 46 45
E-Mail: diakoniestation-wassermungenau@diakonie-roth-schwabach.de
Internet: www.diakonie-roth-schwabach.de

Diakonie Wendelstein – Ambulante Pflege

Wolfgang-Dinkler-Straße 1
90530 Wendelstein
Telefon: 09129 14 73 523
Fax: 09129 14 73 517
E-Mail: pflge@diakonie-wendelstein.de
Internet: www.diakonie-wendelstein.de

Schwester Inge – Wendelstein

Feuchter Straße 24
90530 Wendelstein
Telefon: 09129 90 89 840
Fax: 09129 90 89 841
E-Mail: pflgedienst@schwester-inge.de
Internet: www.schwester-inge.de

Zusätzliche im Landkreis tätige Pflegedienste können Sie im
Pflegestützpunkt erfragen, Tel: 09171 81 45 00
Siehe Kapitel 4.1.

Betreutes Wohnen

Einrichtungen im Landkreis Roth

9.2

128

Betreutes Wohnen / Service Wohnen bietet älteren Menschen die Möglichkeit, eine eigene seniorengerechte Wohnung zu bewohnen. In der Regel werden Grundleistungen wie Beratung, Vermittlung von Diensten jeglicher Art und Freizeitaktivitäten gegen eine Betreuungspauschale angeboten. Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen müssen gesondert organisiert und bezahlt werden.

Caritas Seniorenzentrum St. Josef

Mäbenberger Straße 7 - 9

91183 Abenberg

Telefon: 09178 18 103

Fax: 09178 18 212

E-Mail: seniorenzentrum@caritas-abenberg.de

Internet: www.caritas-seniorenzentrum-abenberg.de

Diakoneo Seniorenhof Büchenbach

Nemetkerstraße 2

91186 Büchenbach

Telefon: 09171 95 67 60

Fax: 09171 95 67 61

E-Mail: info@seniorenhof-buechenbach.de

Internet: www.diakoneo.de

Seniorenwohnanlage Diakonieverein Georgensgmünd

Egid-Harrer-Straße 28

91166 Georgensgmünd

Telefon: 09172 68 212

Fax: 09172 68 213

E-Mail: swa@dvgeo.de

Internet: www.seniorenwohnanlage-georgensgmueund.de

Seniorenwohnanlage mit Caritas Sozialstation

Heidecker Straße 12

91161 Hilpoltstein

Telefon: 09174 97 770

Fax: 09174 97 77 200

E-Mail: sozialstation@caritas-hilpoltstein.info

Internet: www.caritas-sozialstation-hilpoltstein.de

AWO-Soziales Kompetenz-Zentrum Hilpoltstein

St.-Jakob-Straße 12

91161 Hilpoltstein

Telefon: 09174 47 420

Fax: 09174 47 42 11

E-Mail: heim.hilpoltstein@awo-mfrs.de

Internet: www.awo-mfrs.de

Betreutes Wohnen Rednitzgarten

Steigerwaldstraße 3 a

91126 Rednitzhembach

Telefon: 09122 88 95 20

Fax: 09122 79 05 120

E-Mail: rednitzgarten@diakonie-roth-schwabach.de

Internet: www.diakonie-roth-schwabach.de

Diakoneo Seniorenwohnanlage Roth

Hilpoltsteiner Straße 45

91154 Roth

Telefon: 09171 95 07 00

Fax: 09171 95 03 33

E-Mail: seniorenwohnanlage.roth@diakoneo.de

Internet: www.seniorenwohnanlage-roth.de

Wohnstift Augustinum Roth

Am Stadtpark 1

91154 Roth

Telefon: 09171 80 50

Fax: 09171 80 51 897

E-Mail: roth@augustinum.de

Internet: www.augustinum.de

Wohnen mit Service im Caritas-Haus der Senioren

Nürnberger Straße 43
91154 Roth – Eröffnung im Herbst 2023 geplant
Telefon: 09171 84 080
Fax: 09171 84 08 20
E-Mail: kreisstelle@caritas-roth.de
Internet: www.caritas-kreisstelle-roth.de

Der Sägerhof – Seniorenhof Schwanstetten

Betreutes Wohnen - Intensiv Betreutes Wohnen - Tagespflege

Am Sägerhof 1
90596 Schwanstetten
Telefon: 09170 93 00
Fax: 09170 93 01 90
E-Mail: info@seniorenbetreuung-wittmann.de
Internet: www.seniorenbetreuung-wittmann.de

Caritas Wohnen mit Service

Bahnhofstraße 5
91174 Spalt
Telefon: 09175 79 010
Fax: 09175 79 01 21
E-Mail: seniorenheim@caritas-spalt.de
Internet: www.caritas-seniorenheim-spalt.de

Seniorenwohnanlage „Betreutes Wohnen“

Stettener Straße 11
91177 Thalmässing
Telefon: 09173 13 00
Fax: 09173 79 31 65
E-Mail: zd.jura@diakonie-wug.de

Seniorenwohnanlage „Betreutes Wohnen am Alten Bahnhof“

Am Alten Bahnhof 13 - 17
90530 Wendelstein
Telefon: 09129 78 69
Fax: 09129 28 72 66

WIBS – Wendelstein Immobilien Bau- und Service GmbH

Wolfgang-Dinkler-Straße 3
90530 Wendelstein
Telefon: 09129 40 11 30
Fax: 09129 40 12 08 130
Internet: www.wibs.info

Seniorenrechtliche Wohnanlagen ohne Betreuungsangebote

9.3

Seniorenrechtliche Wohnanlagen sind von ihrer Ausstattung und Lage auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten. Sowohl bei den Wohnungsbaugesellschaften als auch auf dem privaten Wohnungsmarkt gibt es Wohnungen, die seniorenrechtlich und barrierefrei sind.

131

Seniorenrechtliche Wohnanlagen

Seniorenwohnanlage Greeding

Kindinger Straße 29, 91171 Greeding
Telefon: 09122 30 945
E-Mail: info@gundekar-werk.de
Internet: www.gundekar-werk.de

Seniorenwohnanlage Hilpoltstein

Heidecker Straße 12, 91161 Hilpoltstein
Telefon: 09122 30 945
E-Mail: info@gundekar-werk.de
Internet: www.gundekar-werk.de

Seniorenwohnanlage Roth „Dr. Ignaz-Greiner-Haus“

Hilpoltsteiner Straße 46, 91154 Roth
Telefon: 09122 30 945
E-Mail: info@gundekar-werk.de
Internet: www.gundekar-werk.de

Seniorenwohnanlage „St. Gundekar“ Schwanstetten

Kellerstraße 2, 90596 Schwanstetten
Telefon: 09122 30 945
E-Mail: info@gundekar-werk.de
Internet: www.gundekar-werk.de

Das St. Gundekar-Werk hat auch weitere Häuser außerhalb des Landkreises. Die Adressen können Sie dort erfragen.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

9.4

132

In einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft leben maximal 12 Menschen mit Pflegebedarf gemeinsam in einer Wohnung oder einem Haus. Höchstens zwei Wohngemeinschaften können sich ein Haus mit jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten teilen. Die Bewohner sind Mieter eines eigenen Zimmers, alle weiteren Kosten werden, wie in jeder Wohngemeinschaft, durch die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner geteilt und auf jeden einzelnen umgelegt.

Ein wichtiges Merkmal ambulant betreuter Wohngemeinschaften ist die Selbstbestimmung der Mieterinnen und Mieter. In einem gemeinsamen Gremium entscheiden sie selbst oder ihre Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuer, welchen Pflege- und Betreuungsdienst sie wählen, wie sie den Tagesablauf gestalten und ihre Wohngemeinschaft organisieren.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften im Landkreis Roth

Ambulant betreute Wohngemeinschaft Thalmässing

Florianstraße 2 (Eröffnung im November 2023 geplant)
91177 Thalmässing

Telefon: 09173 13 00

E-Mail: zd.jura@diakonie-wug.de

**„Ars Vivendi mit Demenz e.V.“**

Demenz Wohngemeinschaft Büchenbach-Gauchsdorf

Am Hohlweg 6 b
91186 Büchenbach-Gauchsdorf

Telefon: 0151 19 12 00 11

E-Mail: info@arsvivendimitdemenz.de**„Ars Vivendi mit Demenz e.V.“**

Demenz Wohngemeinschaft Schwabach

Ebersberger Straße 13
91126 Schwabach

Telefon: 0151 19 12 00 11

E-Mail: info@arsvivendimitdemenz.deInternet: www.arsvivendimitdemenz.de**„Haus Schönblick“ Selbstbestimmtes Leben und Wohnen**Ziegelespan 2
91171 Greding/Obermässing

Telefon: 0151 72 42 56 15

E-Mail: info@wg-obermaessing.de**Wohnen an der Roth**Eckersmühlener Hauptstraße 59
91154 Eckersmühlen

Telefon: 0175 23 08 465

E-Mail: wohnenanderroth@gmail.com**„Wohngruppe Aurora“ – Intensivpflege**Am Sägerhof 11
90596 Schwanstetten

Telefon: 0151 44 04 31 19

E-Mail: info@ai-bayern.de

Teilstationäre Pflege (Tagespflege)

9.5

134

Die Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot durch das der Einzug in ein Seniorenheim verhindert werden kann. Angehörige und Freunde haben selten die Möglichkeit, sich ganztägig um die Pflegebedürftigen zu kümmern. Oft reicht die Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst nicht aus. Der Besuch einer Tagespflegereinrichtung an einigen, frei gewählten Tagen in der Woche, entlastet die pflegenden Angehörigen und bringt für die Betroffenen Abwechslung und Tagesstruktur.

Die Tagespflege bietet folgende Leistungen:

- individuelle Betreuung und Sicherstellung der Pflege mit aktivierenden Maßnahmen und tagesstrukturierenden Angeboten
- Rehabilitative Einzel- und Gruppenangebote z.B. Alltagsstraining zur Rückgewinnung von Fertigkeiten des täglichen Lebens
- Bewegungsangebote und vieles mehr

Auf Wunsch werden die Teilnehmenden von einem Fahrdienst von zu Hause abgeholt und zurückgebracht.



Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis Roth

135

Caritas-Sozialzentrum St. Josef

Mäbenberger Straße 7
91183 Abenberg

Telefon: 09178 18 103

Fax: 09178 18 212

E-Mail: seniorenzentrum@caritas-abenberg.de

Internet: www.caritas-seniorenzentrum-abenberg.de

BRK Kreisverband Südfranken

BRK Tagespflege „Burgblick“
Rother Straße 3
91183 Abenberg

Telefon: 09178 30 39 910

Fax: 09178 30 39 919

E-Mail: tapf-abenberg@brk-suedfranken.de

Internet: www.kvsuedfranken.brk.de

BRK Kreisverband Südfranken

BRK Haus der Begegnung Büchenbach
Hans-Lederer-Weg 6
91186 Büchenbach

Telefon: 09171 89 49 021

Fax: 09171 89 49 018

E-Mail: tapf-buechenbach@brk-suedfranken.de

Internet: www.kvsuedfranken.brk.de

Zentrum für ambulante Krankenpflege

Breite Straße 19
91166 Georgensgmünd

Telefon: 09172 56 64 279

E-Mail: mkammel@zak-online.de

Internet: www.zak-online.de

Arbeiterwohlfahrt Hilpoltstein

St. Jakob Straße 12
91161 Hilpoltstein
Telefon: 09174 47 42 18
Fax: 09174 47 42 11
E-Mail: tagespflege.hilpoltstein@awo-mfrs.de
Internet: www.awo-mfrs.de

Caritas – Tagescafé & -pflege

Heidecker Straße 12
91161 Hilpoltstein
Telefon: 09174 97 770
Fax: 09174 97 77 200
E-Mail: sozialstation@caritas-hilpoltstein.info
Internet: www.caritas-sozialstation-hilpoltstein.de

Diakonie Rohr und Umgebung e.V.

Buchschwabacherstraße 12
91189 Rohr – Eröffnung im April 2024 geplant
Telefon: 09876 474
E-Mail: info@diakonie-rohr.de
Internet: www.diakonie-rohr.de

Caritas – Tagescafé & -pflege im Haus der Senioren

Nürnberger Straße 43
91154 Roth – Eröffnung im Herbst 2023 geplant
Telefon: 09171 84 080
Fax: 09171 84 08 20
E-Mail: kreisstelle@caritas-roth.de
Internet: www.caritas-roth.de

Seniorenbetreuung Wittmann-Tagespflege im Sägerhof

Am Sägerhof 1
90596 Schwanstetten
Telefon: 09170 93 00
Fax: 09170 93 01 90
E-Mail: info@seniorenbetreuung-wittmann.de
Internet: www.seniorenbetreuung-wittmann.de

Caritas-Sozialstation Spalt

Am Kirchplatz 10
91174 Spalt
Telefon: 09175 684
Fax: 09175 96 22
E-Mail: cs-abenberg-spalt@t-online.de
Internet: www.caritas-sozialstation-abenberg-spalt.de

Diakonie Weißenburg-Gunzenhausen

Florianstraße 2 – Eröffnung im November 2023 geplant
91177 Thalmässing
Telefon: 09173 13 00
E-Mail: zd.jura@diakonie-wug.de

Diakonieverein Wendelstein - Tagespflege

Wolfgang-Dinkler-Straße 1
90530 Wendelstein
Telefon: 09129 14 73 545
Fax: 09129 14 73 516
E-Mail: info@diakonie-wendelstein.de
Internet: www.diakonie-wendelstein.de

Folgende stationäre Einrichtungen haben innerhalb des Pflegeheimes eine Tagespflege, die auch von externen Besucherinnen und Besuchern in Anspruch genommen werden kann:

- Caritas Altenheim St. Magdalena in Greding
- AWO Pflegeheim in Petersgmünd
- Diakoneo Pflegeheim Hans-Roser Haus in Roth
- AWO Pflegeheim in Roth
- AWO Pflegeheim in Wendelstein

Die Adressen finden Sie in Kapitel 9.7 Senioren- und Pflegeheime.

Unter Kurzzeitpflege versteht man einen zeitlich befristeten Aufenthalt in einem Pflegeheim.

Dies kann der Fall sein, wenn Menschen zuhause gepflegt werden und die pflegenden Angehörigen zur Kur oder in den Urlaub fahren oder selbst erkrankt sind. Aber auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt kann eine Kurzzeitpflege für den Übergang sinnvoll sein.

Kurzzeitpflege wird in allen stationären Pflegeeinrichtungen durchgeführt, soweit ein freier Pflegeplatz zur Verfügung steht. Hier spricht man dann von „eingestreuten“ Kurzzeitpflegeplätzen.

Für bereits pflegebedürftige Menschen mit den Pflegegraden 2-5, übernimmt die Pflegekasse die Kosten für bis zu 8 Wochen in Höhe 1.774 € jährlich. Personen mit Pflegegrad 1 erhalten keinen gesonderten Betrag für eine Kurzzeitpflege, sondern einen monatlichen Entlastungsbetrag in Höhe von 125 €. Dieser kann angespart werden.

Für Personen, die bisher nicht pflegebedürftig sind, aber in Folge einer schweren Krankheit, Krankenbehandlung oder Operation, vorübergehend Hilfe benötigen, zahlen die Krankenkassen den befristeten Aufenthalt in einem Pflegeheim. Voraussetzung ist, dass eine ambulante Pflege



daheim nicht ausreicht und keine Menschen vor Ort sind, die vorübergehend helfen bzw. pflegen können.

Über Kurzzeitpflegeplätze können Sie sich bei allen stationären Pflegeeinrichtungen informieren. Die Anschriften finden Sie auf den folgenden Seiten in Kapitel 9.7.

Im Pflegeheim werden Personen versorgt und betreut, für die ein Verbleib in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich oder ausreichend ist. Hier kümmern sich rund um die Uhr Pflegekräfte um die Bewohnerinnen und Bewohner.

Betroffene oder Angehörige sollten sich frühzeitig um einen Platz bemühen, da dann noch Zeit besteht sich gründlich über das zukünftige Zuhause zu informieren und verschiedene Einrichtungen zu vergleichen. Alle Angelegenheiten, die für die Hilfebedürftigen wichtig sind, sollten in einem Gespräch mit Heimleitung, Pflege- und Betreuungskräften offen angesprochen und geklärt werden.

Vor einem Umzug in ein Pflegeheim schließen die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner bzw. deren Betreuerinnen und Betreuer mit dem Träger der Einrichtung einen Heimvertrag ab. In ihm werden die von der Einrichtung zu erbringenden Leistungen, die dafür entstehenden Kosten, Kündigungsfristen, Rechte des Heimbewohners sowie weitere wichtige Einzelheiten vereinbart.

Wenn das Einkommen und die Leistungen aus der Pflegeversicherung zur Deckung der Heimkosten nicht ausreichen und kein Vermögen im Sinne des Sozialgesetzbuches XII

vorhanden ist, kann ergänzende finanzielle Unterstützung im Rahmen der Hilfe zur Pflege beim Bezirk Mittelfranken beantragt werden.

Auskunft erhalten Sie beim:

Bezirk Mittelfranken – Sozialreferat

Internet: www.bezirk-mittelfranken.de/soziales

E-Mail: Arbeitsbereich25@bezirk-mittelfranken.de

Telefon: 0981 46 64 25 002

Adresse: Danziger Straße 5
91522 Ansbach

KONTAKT

Leistungen der Pflegekasse bei vollstationärer Pflege

Pflegegrad	1	2	3	4	5
Pflegekosten (pauschal)	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

monatlich ohne Unterkunft und Verpflegung, Investitionskosten

Stand Juli 2023



Pflegeheime im Landkreis Roth

Caritas-Seniorenzentrum St. Josef

Mäbenberger Straße 7 - 9
91183 Abenberg
Telefon: 09178 18 103
Fax: 09178 18 212
E-Mail: seniorenzentrum@caritas-abenberg.de
Internet: www.caritas-seniorenzentrum-abenberg.de

Wolfsteiner Altenheim-Stiftung

Kellerstraße 2
90584 Allersberg
Telefon: 09176 99 690
Fax: 09176 99 69 70
E-Mail: info@altenheim-allersberg.de
Internet: www.altenheim-allersberg.de

Diakoneo Seniorenhof Büchenbach

Némétkerstraße 2
91186 Büchenbach
Telefon: 09171 95 67 60
Fax: 09171 95 67 61
E-Mail: info@seniorenhof-buechenbach.de
Internet: www.diakoneo.de

AWO Pflegeheim Petersgmünd

Flurstütze 3
91166 Georgensgmünd
Telefon: 09172 69 600
Fax: 09172 69 60 13
E-Mail: heim.petersgmuend@awo-mfrs.de
Internet: www.awo-mfrs.de

Caritas-Seniorenheim St. Magdalena

Kraftsbucher Straße 4
91171 Greding
Telefon: 08463 60 180
Fax: 08463 60 18 33
E-Mail: seniorenheim@caritas-greding.de
Internet: www.caritas-seniorenheim-greding.de

BRK Seniorenhaus Heideck am Schloßberg

Südlicher Stadtgraben 1
91180 Heideck
Telefon: 09177 48 48 00
E-Mail: info@seniorenhaus-heideck.de
Internet: www.brk-suedfranken.de

AWO Soziales Kompetenz-Zentrum Hilpoltstein

Sankt-Jakob-Straße 12
91161 Hilpoltstein
Telefon: 09174 47 420
Fax: 09174 47 42 11
E-Mail: heim.hilpoltstein@awo-mfrs.de
Internet: www.awo-mfrs.de

AWO Seniorenzentrum Roth

Ludwig-Thoma-Straße 1
91154 Roth
Telefon: 09171 84 380
Fax: 09171 84 38 555
E-Mail: Seniorenzentrum.roth@awo-omf.de
Internet: www.awo-seniorenzentrum-roth.de

Diakoneo Hans-Roser-Haus

Gartenstraße 30
91154 Roth
Telefon: 09171 95 03 00
Fax: 09171 95 03 33
E-Mail: info@seniorenheim-roth.de
Internet: www.diakoneo.de/senioren/pflegeheime/region-roth

Caritas-Seniorenheim St. Nikolaus

Obeltshausenstraße 7
91174 Spalt
Telefon: 09175 79 010
Fax: 09175 79 01 21
E-Mail: seniorenheim@caritas-spalt.de
Internet: www.caritas-pflege-wohnen.de/seniorenheime/spalt/spalt-st.-nikolaus

Diakonieverein Jura e.V. Seniorenhaus Jura

Stettener Straße 13
91177 Thalmässing
Telefon: 09173 79 710
Fax: 09173 79 71 199
E-Mail: info@seniorenhaus-jura.de
Internet: www.seniorenhaus-jura.de

AWO Pflegeheim Wendelstein

Richtweg 62
90530 Wendelstein
Telefon: 09129 90 360
Fax: 09129 90 36 50
E-Mail: heim.wendelstein@awo-mfrs.de
Internet: www.awo-mfrs.de

Diakonie Wendelstein - Pflegeheim

Wolfgang-Dinkler-Straße 1
90530 Wendelstein
Telefon: 09129 14 73 100
Fax: 09129 14 73 516
E-Mail: info@diakoniewendelstein.de
Internet: www.diakonie-wendelstein.de

NOVITA Seniorenzentrum Kleinschwarzenlohe GmbH

Rangastraße 14
90530 Wendelstein
Telefon: 09129 14 000
Fax: 09129 14 00 222
E-Mail: kleinschwarzenlohe@novita-seniorenzentrum.de
Internet: www.novita-seniorenzentrum.de

Fachstelle für Pflege- und Behinderten- einrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) – ehemals Heimaufsicht

9.8

Das Landratsamt Roth ist für den Vollzug des Pflegewohn-
qualitätsgesetzes zuständig.

Die Würde, Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerin-
nen und Bewohner stehen im Mittelpunkt jeder Einrich-
tungsbegehung.

Ein weiterer Grundsatz ist die Selbstverantwortung sowie
die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner zu
wahren und zu fördern.

Auskünfte erteilt:

145

Landratsamt Roth – FQA

Internet: www.landratsamt-roth.de

E-Mail: heimaufsicht@landratsamt-roth.de

Telefon: 09171 81 12 11
09171 81 12 57

Adresse: Westring 36
91154 Roth

KONTAKT

Lieferangebote für Produkte des täglichen Bedarfs

10

146

Vor allem für die Bürgerinnen und Bürger in kleineren Ortschaften gibt es immer weniger Möglichkeiten, sich vor Ort im Einzelhandel mit Produkten des täglichen Bedarfs selbst zu versorgen.

Landkreisweit gibt es kommerzielle Lieferdienste. Lassen Sie sich Ihre Lebensmittel und Getränke einfach nach Hause bringen.

Sie finden die Adressen und Konditionen der Lieferangebote hier im Seniorenratgeber und auf der Homepage des Landratsamtes Roth (www.landratsamt-roth.de/lieferservice-datenbank).

Weitere Möglichkeiten sind der Einkaufsservice der Nachbarschaftshilfen (bitte beachten Sie hier Kapitel 4.4) und gegebenenfalls der örtliche Supermarkt. Bitte fragen Sie vor Ort nach.

Die folgende Liste ist alphabetisch nach Orten sortiert. Bitte beachten Sie, dass manche Anbieter auch über Ortsgrenzen hinaus in Nachbarorte liefern.

Auch finden Sie einige Lieferdienste, die landkreisweit tätig sind.

Diese erkennen Sie an diesem Logo:





ABENBERG

Betrieb: **Bäckerei-Konditorei-Café Rock**
Internet: www.baeckerei-rock.de
Ansprechpartner: Benjamin Rock
Telefon: 09178 205
E-Mail: info@baeckerei-rock.de
Straße: Stillaplatz 13
Ort: 91183 Abenberg
Angebot: Brot, Semmeln, Gebäck, Kuchen
Liefergebiet: Aurau, Asbach, Mäbenberg
Ortschaften werden zu festgelegten
Zeitpunkten angefahren; Zeiten können
telefonisch erfragt werden)

Mindesteinkauf: Nein

Lieferentgelt: Kostenlos

ALLERSBERG

Betrieb: **Getränke Lukas**
Ansprechpartner: Manfred und Theresia Lukas
Telefon: 09176 72 15
E-Mail: manfred@getraenke-lukas.de
Straße: Sudetenstraße 2
Ort: 90584 Allersberg
Angebot: Alkoholische und alkoholfreie Getränke, für
die kleinen und großen Feste - Garnituren,
Gläser und Kühlanhänger; Schnäpse und Likö-
re aus eigener Schnapsbrennerei
Bezahlung bar oder Überweisung
Liefergebiet: Gemeindegebiet Allersberg + Ortsteile, Hil-
poltstein und Roth

Mindesteinkauf: Nein

Lieferentgelt: Kostenlos

BÜCHENBACH

Betrieb: **Getränke Mitzam GbR**

Internet: www.mitzam.de

Telefon: 09171 77 98 Rufnummer von Herrn Schweiger:
09122-13 541

E-Mail: info@mitzam.de

Straße: Breitenlohe 24

Ort: 91186 Büchenbach

Angebot: Getränke

Liefergebiet: Landkreis Roth



Mindesteinkauf: Entfernungabhängig Lieferentgelt: Kostenlos

GEORGENSGMÜND

Betrieb: **Metzgerei Claus Böbel - Wursttaxi**

Internet: www.wursttaxi.de

Ansprechpartnerin: Monika Böbel

Telefon: 09172 488

E-Mail: info@umdiewurst.de

Straße: Ritterstraße 9

Ort: 91166 Georgensgmünd-Rittersbach

Angebot: Komplettes Metzgereisortiment: Fleisch,
Wurst, Dosen, Fertiggerichte, Käse und Back-
waren (Brot, Semmeln, Gebäck)

Liefergebiet: Georgensgmünd, Röttenbach und Roth

Lieferentgelt: Lieferung frei Haus ab einem Warenwert von
20€; bis 20€ Warenwert: 5€ Lieferpauschale

Mindesteinkauf: Nein

Betrieb: **Gmünder Getränkemarkt**

Ansprechpartner: Manfred Gempel und Claudia Wolf

Telefon: 09172 84 24

E-Mail: gmuender.getraenke@freenet.de

Straße: Hochstraße 21

Ort: 91166 Georgensgmünd

Angebot: Getränke (Preisliste kann angefordert werden)

Liefergebiet: Georgensgmünd und Umgemeinden,
Röttenbach, Roth-Bernlohe, Unterheckenhofen
Mittwochs geschlossen

Mindesteinkauf: 1 Kasten

Lieferentgelt: Kostenlos



HEIDECK

Betrieb: **Getränke Rambichler**
Internet: www.getraenke-rambichler.de
Ansprechpartner: Tobias Rambichler
Telefon: 09177 13 51
E-Mail: info@getraenke-rambichler.de
Straße: Oberrödeler Straße 7
Ort: 91180 Heideck
Angebot: Getränke aller Art, Wein, Spirituosen;
Verleih von Festinventar
Liefergebiet: Landkreis Roth



Mindesteinkauf: 1 Kasten

Lieferentgelt: auf Anfrage

HILPOLTSTEIN

Betrieb: **Getränkemarkt Kaiser**
Internet: www.getraenkekaiser.de
Ansprechpartner: Uwe Kaiser
Telefon: 0179 42 29 798
E-Mail: getraenkekaiser@gmx.de
Straße: Kieselweg 1
Ort: 91161 Hilpoltstein
Angebot: Getränke (Bier, Limonaden, Mineralwasser,
Säfte); Fränkische Bierspezialitäten
Liefergebiet: Hilpoltstein und Ortsteile

Lieferentgelt: 1 €/Kasten

Betrieb: **Getränke Herzog**
Ansprechpartner: Herrmann Herzog
Telefon: 09174 13 94
Straße: Schlesierstraße 16
Ort: 91161 Hilpoltstein
Angebot: Bier, Limonaden, Säfte, Mineralwasser
Liefergebiet: Hilpoltstein und Ortsteile

Mindesteinkauf: 3 Kästen

Lieferentgelt: 1 €/Kasten

REDNITZHEMBACH

Betrieb: **Zwingel-Milch**
Internet: www.zwingel-milch.de
Telefon: 09122 63 01 635
E-Mail: info@zwingel-milch.de
Straße: Hembacher Straße 134
Ort: 91126 Rednitzhembach
Angebot: Milch, Joghurt, Eier, Kartoffeln
Liefergebiet: Büchenbach, Rednitzhembach, Schwanstetten, Wendelstein, Groß- und Kleinschwarzenlohe, Röthenbach bei St. Wolfgang, Schwabach und Wolkersdorf

Mindesteinkauf: 5 €

RÖTTENBACH

Betrieb: **Gusto Naturale**
Internet: www.gustonaturale.de
Ansprechpartnerin: Karin Bittl
Telefon: 09172 66 90 47
E-Mail: info@gustonaturale.de
Straße: Sudetenstraße 8
Ort: 91187 Röttenbach
Angebot: Olivenöle, Balsamico, Honig, Nudeln, Gewürze, Kaffee, Wein, Grappa, eingelegtes Gemüse, Fruchtaufstriche, Schokolade (Italienische Produkte & Bio-Produkte), italienische Keramik, Geschenkkörbe
Liefergebiet: Landkreis Roth (auf Anfrage auch überregional)
Lieferentgelt: Versandkostenfreie Lieferung ab einem Bestellwert von 25 € im Umkreis von 20 km um das PLZ-Gebiet 91187; ansonsten Versandkostenpauschale von 5,90 €

Mindesteinkauf: Nein



RÖTTENBACH

Betrieb: **Metzgerei Knäblein**
Ansprechpartner: Herr Knäblein
Telefon: 09172 76 28
Straße: Deutschherrnstraße 18
Ort: 91187 Röttenbach
Angebot: Frische Fleisch- und Wurstwaren, Butter, Eier, Nudeln, warmes Essen u. Braten ab 10 Portionen
Liefergebiet: Gemeinde Röttenbach und Georgensgmünd mit ihren Ortsteilen

Mindesteinkauf: 20 € Lieferentgelt: Kostenlos

ROHR

Betrieb: **Winkler-Mühle**
Internet: www.winkler-muehle.de
Ansprechpartnerin: Susanne Winkler
Telefon: 09122 83 18 55
E-Mail: laden@winkler-muehle.de
Straße: Dorfstraße 1
Ort: 91189 Rohr-Gustenfelden
Angebot: Getreide, Mehl, Backmischungen, Grieße, Flocken, Dinkelkissen, Lupinen, Dinkel, Nudeln, Körnerwärmflaschen, Müsli, Aufstriche, Säfte, Tee, Amaranthprodukte, Gewürze, Bio-Kosmetik
Liefergebiet: Deutschlandweit

Mindesteinkauf: Nein Lieferentgelt: Gebühren nach Hermes



THALMÄSSING

Betrieb: **Metzgerei Eberle**
Ansprechpartner: Familie Eberle
Telefon: 09173 208
E-Mail: genuss@metzgerei-eberle.com
Straße: Münchner Straße 32
Ort: 91177 Thalmässing
Angebot: Fleisch, Wurst, Käse, Brot, Backwaren, warme Speisen
Lieferentgelt: Lieferung frei Haus ab einem Bestellwert von 30 € (Gemeindebereich); Kilometerpauschale bei Lieferungen über das Gemeindegebiet hinaus

Betrieb: **Bio-Einkaufswagen**
Ansprechpartnerin: Gabi Binsl
Telefon: 09173 78 986
E-Mail: gabi-binsl@web.de
Straße: Alfershausen 21
Ort: 91177 Thalmässing
Angebot: Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau, hauptsächlich Obst und Gemüse
Liefergebiet: Landkreis Roth (mobiler Laden)



Betrieb: **Bäckerei Distler**
Ansprechpartner: Matthias Distler
Telefon: 09173 306
Straße: Offenbau 17
Ort: 91177 Thalmässing
Angebot: Brot, Semmeln, Feingebäck
Liefergebiet: Bischofsholz, Jahrsdorf, Eibach, Patersholz, Solar, Hilpoltstein (Festplatz), Lohen, Dixenhausen, Schwimbach, Appenstetten, Graßhöfe, Mindorf, Weinsfeld, Lay, Tandl, Karm, Hagenbuch, Häusern, Kauerlach (Zeiten können telefonisch erfragt werden)

THALMÄSSING

Betrieb: **Heimservice Hiebl**

Ansprechpartnerin: Daniel Hiebl

Telefon: 09173 79 39 970

E-Mail: service@heimservice-hiebl.de

www.heimservice-hiebl.de

Straße: An der Leitlen 26

Ort: 91177 Thalmässing

Angebot: Getränke und Feinkost

Liefergebiet: Montag – Kunden direkt in Thalmässing
Mittwoch – Kunden aus der Umgebung um
Thalmässing, Lieferung nach Greding

Mindesteinkauf: Kein

Lieferung: Kostenfrei



WENDELSTEIN

Betrieb: **Bringbiene**

Internet: www.bringbiene.de

Ansprechpartner: Philipp Mangold

Telefon: 09129 90 93 490

E-Mail: info@bringbiene.de

Straße: Mittelweg 37

Ort: 90530 Wendelstein

Angebot: Lebensmittel, Getränke, Tiernahrung, Zeitschriften, etc. Dinge des täglichen Bedarfs aus Supermärkten. Auf Anfrage auch Sonderdienstleistungen

Liefergebiet: Allersberg, Büchenbach, Rohr, Kammerstein, Rednitzhembach, Roth, Schwanstetten, Wendelstein

Lieferentgelt: Die Lieferung an sich kostet nichts extra. Das wird über eine Monatspauschale in Höhe von 49,- € abgedeckt. Wir gehen unter Berücksichtigung des Mindestbestellwerts sooft einkaufen wie Sie möchten. Die Pauschale gilt nicht für die Sonderdienstleistungen.

Mindesteinkauf: 19 €

Betrieb: **Bioladen im Wendencenter**

Ansprechpartnerin: Frau Scheideler

Telefon: 09129 90 54 873

E-Mail: bioladen.wendencenter@t-online.de

Straße: Richtwiese 4

Ort: 90530 Wendelstein

Angebot: Bio-Vollsortiment: Milchprodukte, Kosmetik, Trockenware, Frischetheke, Spezialitäten, ...

Liefergebiet: Wendelstein, Schwanstetten und Umgebung

Mindesteinkauf: 50 €

Lieferentgelt: Kostenlos

IMPRESSUM

Herausgeber: (Idee und Konzept)
Landratsamt Roth
Amt für Senioren, Beratung und Betreuungsstelle
Weinbergweg 1
91154 Roth

Redaktion:
Otilie Tubel-Wesemeyer
Carmen Fuhrmann
Michael Buchholz

Gestaltung:
Chris Andrews

Bilder:
Pixelio.de
123RF.com
iStockphoto.com
Eigene

8. Auflage 2.500
September 2023

